

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 18 • Nr. 9

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 13.09.2010

Internet: www.eberswalde.de

E-Mail: pressestelle@eberswalde.de

II Nichtamtlicher Teil	Seite		
Ereignisreiches Stadtleben	1	ZWA aktuell	10
Einwohnerversammlungen	2	Deutsch-Polnisches Unternehmerforum	11
Salomon-Goldschmidt-Straße freigegeben	2	Koordinierungsstelle für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit Eberswalde lädt ein	11
Eberswalde jetzt „Naturparkgemeinde 2010“	2	„BarnimWASSER“ präsentiert	11
Rathausnachrichten	3	Die Siedler haben einen Draht zum lieben Gott	11
Grünannahmestellen mit großer Resonanz	4	JugendFEIER 2011	12
8. Internationales Kinderfest	5	Das Programm des 7. Filmfestes Eberswalde	12
Engagement macht stark	5	Von der Idee zur Tat – Preisgeld für Kinder- und Jugendprojekte	12
„Eberswalde kommt auf den Hund“	5	Dankeschön für einen tollen Ausflug	12
Straßenfest Eisenbahnstraße	6	Kreishandwerkerschaft Barnim	13
30 neue Arbeitsplätze für Eberswalde	6	Aus den Fraktionen der Stvv/Ortsvorsteher	14/15
5. KinderUni Barnim Uckermark	7	Berufemarkt 2011	15
Kinder- und Jugendtheater	7	Veranstaltung im Zoo	15
14. Erdgaspokal ruft zum Mitkochen auf	7	EWE eröffnet ServicePunkt in Eberswalde	15
WHG aktuell	8/9	Informationen/Anzeigen	16

Nichtamtlicher Teil

Ereignisreiches Stadtleben



Der Eberswalder O-Bus feierte am 21. August 2010 sein „70.“. Die BBG hat nun ein eigenes Maskottchen. Es heißt „Strippi“. Hier Bürgermeister Friedhelm Boginski, BBG-Chef Frank Wruck und Carsten Bockhardt vom Landkreis bei dessen Präsentation.



Am 28. August 2010 wurde der Rote Teppich ab dem Bahnhof bis zur Eisenbahnstraße für die Gäste „ausgerollt“. Weiteres auf Seite 6.



Lange Nacht der Wirtschaft 2010 : Gemeinsam gingen sie an den Start, Vertreter der Stadt mit dem Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus sowie dem Kulturredaktionsschluss fand am vergangenen Sonntag, dem 11. September 2010, die zweite Lange Nacht der Wirtschaft statt, dazu ausführlich im Oktober-Amtsblatt.



Ein tolles Teilnehmerergebnis gab es beim 4. Eberswalder Stadtlauf am 5.9.2010: 990 Läuferinnen und Läufer aller Altersklassen erreichten das Ziel.

Eberswalder Nachrichten

* 14.9.2010: Feierlich wird um 17 Uhr an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde der jüngste Studiengang Master „Kommunalwirtschaft“ innerhalb des Fachbereiches Wirtschaft im Paul-Wunderlich-Haus eröffnet. Prof. Dr. Mario Stoffels, Prodekan des Fachbereiches Wirtschaft, leitet den neuen Studiengang.

* Bis 16.9. weilen in Eberswalde Forstexperten aus 28 Ländern. Sie treffen sich zu einer wissenschaftlichen Tagung der IUFRO, organisiert von Prof. Andreas Linde. Thema speziell: Schutz der Wälder vor Schadinsekten. IUFRO steht für „International Union of Forest Research Organizations“. Sie ist ein internationales Netzwerk der Forstwissenschaft. Gegründet wurde sie 1892 in Eberswalde von Bernhard Danckelmann, Rektor der Forstlichen Hochschule und Eberswalder Ehrenbürger. 1992 traf sich die Vereinigung erstmals wieder in Eberswalde.

* 16.9.2010: „Alternde Kommune als Chance!“ – unter diesem Titel lädt das Zentrum für Bewegungsförderung Berlin-Brandenburg von 10-15.30 Uhr in das Paul-Wunderlich-Haus ein. Diskutiert wird auf der Fachtagung vor allem über die Ressourcen einer sozialraumbezogenen Gesundheits- und Bewegungsförderung bei älteren Menschen.

* 4.10.2010: Im Bürgerzentrum Schorfheidestraße 13 erfolgt um 18 Uhr in einem Bürgerforum die Neuwahl des Sprecherrates des Brandenburgischen Viertels. Dazu zieht der bisherige Sprecherrat Bilanz der letzten zwei Jahre und stellt die Kandidaten für die Neuwahl vor.

Löwenstarke Begrüßung durch die Stadt



Am 23. September 2010 begrüßt Eberswalde im Anschluss an den feierlichen Empfang durch den Präsidenten der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde Prof. Wilhelm-Günther Vahrson im Haus Schwärzetal die neuen Studenten. Gegen 12.30 Uhr

startet das Fest auf dem Marktplatz. Für das leibliche Wohl ist ganz traditionell mit Wildschwein, Eberswalder Hotdogs und Spritzkuchen gesorgt. Auch Live-Musik wird es geben: Die Gruppe Oder-Dummies sorgt mit rhythmischen Klängen für

tolle Stimmung. Ein besonderes Highlight bietet in diesem Jahr der Brunnen-Löwe, aus dessen Maul ausnahmsweise mal kein Wasser, sondern Bier fließen wird. Anregende und aufregende Unterhaltung garantiert!
Kati Partzsch, HNE Eberswalde

Einwohnerversammlungen

Herzlich willkommen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt ab September 2010 zu den jährlichen Einwohnerversammlungen. Bürgermeister Friedhelm Boginski lädt gemeinsam mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern dazu ein.

Die Einwohnerversammlungen beginnen jeweils um 18.30 Uhr.

Folgende Termine sind geplant:

*** 13.09.2010, Ortsteil Tornow,**
Dienstgebäude Freiwillige Feuerwehr, Hinterstraße 18, Ortsvorsteher Rudi Küter
*** 12.10.2010, Ortsteil Eberswalde 2,**
Karl-Sellheim-Schule, Aula Grundschulteil, Drehnitzstraße 51, Ortsvorsteher Hans Pieper
*** 14.10.2010, Ortsteil Brandenburgisches Viertel,**
Bürgerzentrum, Schorfheide Straße 13, Ortsvorsteher Carsten Zinn

*** 18.10.2010, Ortsteil Eberswalde 2,**
Oberstufenzentrum II Barnim (OSZ II), Alexander-von-Humboldt-Straße 40, Ortsvorsteher Hans Pieper
*** 20.10.2010, Ortsteil Finow,**
Grundschule Finow, Aula, Ortsvorsteher Arnold Kuchenbecker
*** 26.10.2010, Ortsteil Eberswalde 1,**
Haus Schwärzetal, Ortsvorsteherin Karen Oehler

Kinderempfang im Rathaus

Die Stadt Eberswalde bereitet erstmalig am 20. September 2010, dem Weltkindertag, einen Kinderempfang im Rathaus vor. Diese Veranstaltung richtet sich speziell an die Kinder der Stadt Eberswalde, die sportliche bzw. musische Erfolge errungen haben oder durch ihr Handeln herausragende soziale Kompetenzen nachgewiesen haben. Da Kinder maßgeblich zum Ansehen und zum Leben in der Stadt beitragen, wird der Empfang genutzt werden, um ihnen in einem würdigen Rahmen für ihr Engagement zu danken. Die um Unterstützung ersuchten Sportver-

eine und Schulen haben insgesamt 134 Kinder vorgeschlagen. Von dieser großen Anzahl wurden 60 Kinder per Losentscheid ausgewählt und zum Empfang eingeladen. In der Zeit von 16 - 18 Uhr werden vom Amt für Bildung, Jugend und Sport in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt für diesen Tag u. a. folgende Aktivitäten vorbereitet: Rathausführungen mit dem Bürgermeister und Mitarbeiter der Stadt, Prägen von Münzen, Spielangebote, Kulinarisches. Jedes Kind erhält eine Urkunde, um die Leistungen entsprechend zu würdigen.

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter

[www.eberswalde.de/
Aktuelles/Immobilien](http://www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien)
oder in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt
Frau Seelig 03334/64232 oder
Frau Schablow 03334/64238

Salomon-Goldschmidt-Straße rundet Quartier an der Kirche ab

„1,5 Millionen Euro investierte die Stadt mit Hilfe von Fördermitteln in den letzten zehn Jahren in das Quartier um die Maria-Magdalenen-Kirche mit Straßen und dem Kirchplatz“, sagte Bürgermeister Friedhelm Boginski zur offiziellen Freigabe der Salomon-Goldschmidt-Straße am 27. August 2010. Das Quartier ist damit komplett saniert - und das unter Beachtung des Denkmalschutzes sowie der Barrierefreiheit.

Die Salomon-Goldschmidt-Straße befindet sich an der südlichen Seite der Maria-Magdalenen-Kirche zwischen der Kirchstraße und der Breiten Straße. Auf halber Länge wird sie von der Erich-Schuppan-Straße gequert. Entsprechend den Stadtplanungsrichtlinien und den Forderungen der unteren Denkmalschutzbehörde wurde sie vollständig als Natursteinpflasterstraße erneuert und mit

behindertengerechten Übergängen versehen. Das vorhandene Großsteinpflaster und die Granitborde wurden weitestgehend wieder verwendet. Der altstadttypische Charakter wurde somit erhalten und die verkehrstechnischen Forderungen wurden eingehalten. Die Baukosten im Sanierungsgebiet wurden zu je einem Drittel von Bund und Land gefördert. Ein Drittel der Baukosten kommen aus dem Haushalt der Stadt.



Bürgermeister mit am Bau Beteiligten und Anwohnern.

Eberswalde jetzt „Naturparkgemeinde 2010“



Udo Götze nahm den Preis entgegen – gemeinsam mit Petra Fritze – von Dr. Peter Gärtner, Naturparkleiter (I.F.) und Andreas Krone, Kuratoriumsvorsitzender.

Auf dem Gut Hobrechtsfelde wurde während des Naturparkfestes am 28. August 2010 Eberswalde mit dem Titel „Naturparkgemeinde 2010“ geehrt.

Übrigens zum zweiten Mal – nun speziell für naturnahe Bewirtschaftung des Stadtwaldes. Eine Skulptur sowie die 2.000 Euro Preisgeld nahmen Udo Götze und Petra Fritze für die Stadt entgegen.

Das Geld wird in die waldpädagogische Arbeit fließen.

Ebenfalls einen Preis erhielt der Eberswalder Hort „Kleiner Stern“ innerhalb des Schülerprojektes „Abenteuer Barnim“: den Wanderpokal des Fördervereins Naturpark Barnim e. V. „Großer Park-Forscher-Preis“ verbunden mit einer Geldprämie.



Wurden Sieger beim Schülerprojekt „Abenteuer Barnim“ – Kinder des Hortes „Kleiner Stern“.

Neue elektronische Spiele

Seit kurzem haben in der Stadtbibliothek elektronische Spiele der neuesten Generation in das Ausleih-Angebot Einzug gehalten.

„Spiele in der Bibliothek sind schon lange kein Randthema mehr“, informiert Susanne Feher, Leiterin der städtischen Einrichtung. „Wir entsprechen damit den Wünschen zahlreicher Bibliotheksnutzer.“ Für die Kon-

solen Nintendo Wii stehen vorerst 47 Fitness-, Sport-, Puzzle- und Strategiespiele mit und ohne Bezug zum schulischen Wissen zur Auswahl. Bis zum Jahresende wird sich das Angebot auf ca. 100 Spiele erweitern.

Insgesamt wurden aus dem Medienetat der Stadtbibliothek über 3000 Euro in die Erweiterung des Bestandes investiert. Zielpublikum ist die ganze Familie.



Jennifer Möschk (l.) und Lisa Kreuzpointer gefällt das neue Angebot der Stadtbibliothek mit elektronischen Spielen. Bibliotheksleiterin Susanne Feher informiert, dass im neuen Jahr auch Spielkonsolen in der Einrichtung geplant sind.

Eberswalder Friedhofswegweiser übergeben

Der erste Friedhofswegweiser der Stadt wurde am Dienstag, dem 17. August 2010, durch den Verleger Günter Meyer vom Mammut-Verlag Leipzig an Bürgermeister Friedhelm Boginski feierlich überreicht. „Möglich wurde dieser Ratgeber durch die Beteiligung von 24 Gewerbetreibenden aus unserer Stadt und der Region und dafür

danke ich ihnen allen sehr herzlich“, wandte sich das Stadtoberhaupt an die Unternehmer, die bei der Präsentation dabei waren. Hanns-Peter Giering, Stadtpfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde, gehörte zu den Gästen und betonte, er sei ebenfalls sehr froh darüber sei, dass nun solch ein praktischer Ratgeber vorliege, „denn jeder

ist nur ein Gast auf Erden“. Die Schrift soll vor allem ein Ratgeber für den Trauerfall sein, sagte Verleger Günter Meyer. Doch auch solche Fragen wie Vorsorge, Grabarten, Grabpflege bis hin zu Erb- und Steuerrecht werden hier beleuchtet. Schwerpunkte sind u.a. Auszüge aus der Friedhofssatzung, Historie der Eberswalder Friedhöfe mit Waldfriedhof,

Friedhof Finow, Messingwerk und Kupferhammer sowie die zwei jüdischen Friedhöfe Eberswaldes, Ansprechpartner, Kontakte, Hinweise, Ratschläge. Der Friedhofswegweiser liegt an 17 öffentlichen Stellen in der Stadt aus. Die Broschüren stehen den Bürgerinnen und Bürgern zum Beispiel im Rathaus, der Tourist-

Information, den Bürgerämtern, der Stadtbibliothek, Krankenkassen, Altenpflegeheimen zur Verfügung.

Er entstand in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Eberswalde, speziell dem Bauhof und hier konkret mit Edeltraud Schröder, Leiterin des Sachgebietes Friedhöfe, in einer Auflage von 5.000 Stück.

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Eberswalde 1

Karen Oehler
Rathaus, Raum 218 –
Teeküche, 2. Etage
Breite Straße 41-44,
donnerstags 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/64-283

Ortsteil Eberswalde 2

Hans Pieper
Rathaus, Raum 218 –
Teeküche, 2. Etage
Breite Straße 41-44,
montags 16-18 Uhr,
Tel.: 03334/64-283
Handy: 0170/9030134

Ortsteil Finow

Arnold Kuchenbecker
Dorfstraße 9
(im Haus der WHG)
dienstags 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/34-102

Ortsteil Brandenburgisches Viertel

Carsten Zinn
Schorfheidestraße 13,
Bürgerzentrum
(obere Etage, Raum 123)
mittwochs 18-20 Uhr,
Tel.: 03334/818246 (nur
während der Sprechzeiten)
E-Mail: kommunal@gmx.de

Ortsteil Sommerfelde

Werner Jorde
Gemeindehaus Alte Schule
Jeden 1. Montag 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/212719
(außerhalb der Sprechzeiten:
Tel.: 03334/24697)

Ortsteil Tornow

Rudi Küter
Dorfstraße 25,
dienstags 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/22811
(außerhalb der Sprechzeiten
Handy: 0172/3941120)

Ortsteil Spechthausen

Karl-Heinz Fiedler
Gemeindezentrum
Spechthausen
Jeden 1. Montag 18-19 Uhr,
Tel.: 03334/21844

Baudezernentin tritt Dienst im Rathaus an



Willkommensgruß für die neue Baudezernentin Anne Fellner.

Mit einem herzlichen Willkommen zum Dienstantritt begrüßte Bürgermeister Friedhelm Boginski die neue Baudezernentin

Anne Fellner im Eberswalder Rathaus am 1. September 2010. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und bin

überzeugt davon, dass wir mit Ihnen gemeinsam unsere Stadt weiter voranbringen und die vor uns liegenden umfangreichen Herausforderungen meistern werden.“

Gleichzeitig galt sein besonderer Dank Udo Götze, der nun wieder ganz dem Bauordnungsamt als dessen Leiter zur Verfügung steht. „Herr Götze hat eine hervorragende Arbeit als amtierender Baudezernent geleistet. Mit großem Engagement hat er seine Aufgaben erfüllt und hierfür auch außerhalb unseres Hauses große Anerkennung seiner verantwortungsvollen Funktion wünsche ich ihm weiterhin viel Erfolg“, so Herr Boginski.

Bürgermeister begrüßt Azubis

Pünktlich zum Ausbildungsbeginn am Montag, 23. August 2010, begrüßte Bürgermeister Friedhelm Boginski die neuen Azubis in der Stadtverwaltung. „Bei entsprechenden Leistungen haben Sie die Chance, übernommen zu werden. Denn gegenwärtig erleben wir einen Verjüngungsprozess im Rathaus. Bis 2012 werden 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Vorruhestand gehen. Alle Entwicklungsmöglichkeiten stehen Ihnen also offen.“

Auch der Vorsitzende des Personalrates Edmund Lenke ließ es sich nicht nehmen, die Neuen zu einem separaten Termin in der 1. Ausbildungswoche zu empfangen.

Zwei Auszubildende erlernen den Beruf der/s Verwaltungsfachangestellten und eine Auszubildende wurde für den Beruf der Zootierpflegerin eingestellt.

Karin Wilhelm, Lehrbeauftragte der Stadt, nahm sie unter ihre Fittiche und führte durch die Ämter der Verwaltung im Rathaus



v.l.n.r.: Bürgermeister Friedhelm Boginski, Beatrice Schenker, Patrick Pelzer, Karin Wilhelm und Edmund Lenke.

und in der Rathauspassage mit der Stadtbibliothek sowie durch das Kulturamt mit dem Museum. Auch eine Zoo-Besichtigung stand auf dem Programm.

Ihre Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten in der Stadtverwaltung beginnen:

Patrick Pelzer, 25 Jahre, aus Strausberg.

Thuy An Trinh, 24 Jahre, aus Schorfheide, Ortsteil Finowfurt

plant, Ende des Jahres ihre Ausbildung aufzunehmen. Sie wurde kürzlich Mutter einer kleinen Tochter und erhielt ihren Blumengruß direkt in der Klinik im Auftrag von Bürgermeister Boginski durch Karin Wilhelm überreicht.

Zur Zootierpflegerin wird ausgebildet:

Beatrice Schenker, 20 Jahre, aus Königs Wusterhausen.

Nach Redaktionsschluss

Einen ausführlichen Bericht zur Langen Nacht der Wirtschaft, die am 11. September stattgefunden hat, lesen Sie in der Oktober-Ausgabe.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

ich hoffe, Sie alle hatten eine erholsame Sommerzeit, so dass wir nun wieder voll Elan in die 2. Jahreshälfte starten können. Denn Ihre Meinung, Ihr Mittun sind auch weiterhin für unsere Stadt wichtig und unentbehrlich.

Noch vor der Sommerpause starteten wir die Diskussion zum Bürgerhaushalt. Ihre Ideen, Gedanken und Wünsche, gerade mit Blick auf weitere Einsparpotenziale, waren gefragt. In den ersten Sitzungen der Ausschüsse bis hin zur Stadtverordnetenversammlung werden Ihre Vorschläge nun diskutiert.

Doch auch zu den diesjährigen Einwohnerversammlungen sind Sie wieder herzlich eingeladen. Insgesamt zu sieben Treffen werde ich mit den Dezentern und je nach Themenlage auch mit den Geschäftsführern der WHG, der WBG und des ZWA vor Ort sein. Wir werden eine Bilanz des vergangenen Jahres ziehen und gemeinsam die nächsten Schritte in unserer Stadtentwicklung diskutieren. Lassen Sie sich informieren, stellen Sie uns Ihre Fragen. Ich freue mich darauf, Sie wiederzusehen.

Bis dahin mit herzlichen Grüßen –

Ihr Bürgermeister

Friedhelm Boginski
Friedhelm Boginski

Unterschriften für den Erhalt des Polizeistandortes

Zahlreiche Aktivitäten gingen inzwischen vom Rathaus für die Sicherung des Polizeistandortes in Eberswalde aus. Durch Friedhelm Boginski wurde die Volksinitiative „Für den Erhalt einer leistungsstarken und handlungsfähigen sowie wahrnehmbar präsenten Polizei in allen Regionen des Landes Brandenburg“ mitinitiiert. Aktuell werden nun der Bürgermeister und alle Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, 14. September 2010, von 9.00 bis 15.00 Uhr auf dem Marktplatz Unterschriften dafür sammeln. Am 20. September 2010 kommt Innenminister Speer auf Einladung des Bürgermeisters ins Rathaus. Weitere Informationen im Oktober-Amtsblatt.

**Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 25.8.2010,
Redaktionsschluss für die September-Ausgabe: 29.9.2010,
voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: 18.10.2010**

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBERSWALDER MONATSBLATT

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich

Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-64 512, Telefax: 03334-64 517, ISSN 1436-3143
Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de, Auflage: 24.000

Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh Siegfriedstraße 204 C, Renate Becker
10365 Berlin, Telefon: 030-97 10 12 13, Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: becker@agreement-berlin.de

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inklusive MwSt., Einzelheftemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.

Verantwortliche Redakteurinnen des nicht amtlichen Teils sowie der Anzeigenakquise: Kristina Tews, Mauerstraße 21, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-83 65 16, Mobil: 0162 / 5 81 01 92, Fax: 030-97 10 12 27,
E-Mail: kristina.tews@gmx.de sowie Renate Becker (siehe Verleger).

Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Fotos: Britta Stöwe, Kristina Tews

Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: 0335/5530426

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse vom September/Oktober 2010

- * Stadtverordnetenversammlung: **30. Sept., 28. Okt., 18.00 Uhr**
- * Hauptausschuss: **23. Sept., 21. Okt., 18.00 Uhr**
- * Ausschuss Bau, Planung und Umwelt: **14. Sept., 5. Okt., 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **6. Okt., 18.15 Uhr**
- * Finanzausschuss: **16. Sept., 7. Okt., 18.00 Uhr**
- * Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **21. Sept., 19. Okt., 18.15 Uhr**
- * Rechnungsprüfungsausschuss: **22. Sept., 20. Okt., 18.00 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten.

Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 03334 64 511.

Grünannahmestellen mit großer Resonanz

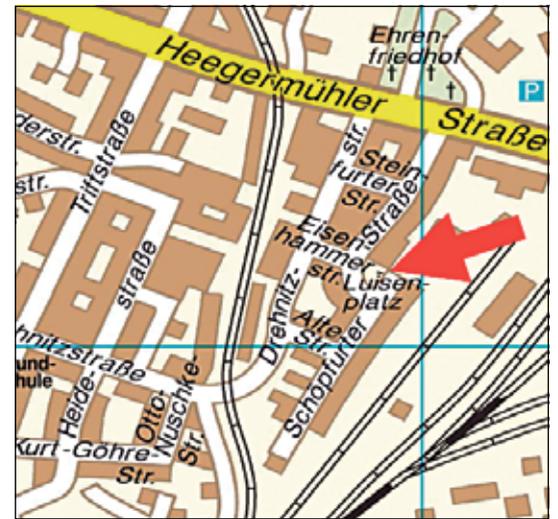
Seit knapp einem Jahr bieten die von der Projektgruppe Beschäftigungsförderung der Stadt betriebenen 10 Annahmestellen für Grünabfälle einen kostenlosen Service für die Bürger der Stadt, der sich ständig wachsender Beliebtheit erfreut. Daher einige Informationen zu diesem Angebot.

Öffnungszeiten:
 montags-freitags von 8 bis 18 Uhr
 samstags von 8 bis 14 Uhr
 Abweichend hiervon ist die Annahmestelle im Ortsteil Spechthausen lediglich samstags von 8-14 Uhr geöffnet.

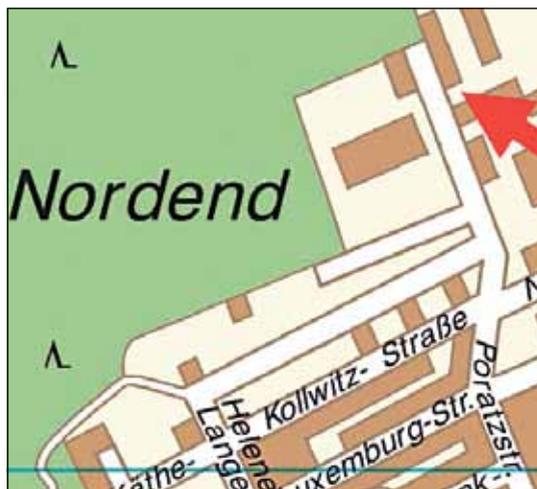
In den Herbst- und Wintermonaten werden die Öffnungszeiten den

Licht- bzw. Witterungsverhältnissen angepasst. Die Lage der Annahmestellen können Sie den nachstehenden Stadtplanausschnitten entnehmen. Angenommen werden Laub, Rasenschnitt, Ast- und Strauchwerk in haushaltsüblichen Mengen. Das Angebot gilt ausschließlich für Privathaushalte im Stadtgebiet Eberswalde; gewerbliche, land- und forstwirtschaftliche Abfälle und solche von außerhalb des Stadtgebietes können nicht angenommen werden. Sonstige biologische Abfälle (z. B. Küchenabfälle, Schlachtabfälle, Dung) können ebenfalls nicht abgegeben werden. Die angelieferten Abfälle werden einer Eingangskontrolle unterzogen. Werden hierbei sonstige Abfälle (z. B. Rest- oder Sonderabfälle) festgestellt, muss

die Annahme zurückgewiesen werden. Soweit Grünabfälle erkennbar mit Schädlingen (z. B. Miniermotte) befallen sind, sollten diese möglichst getrennt von anderen Grünabfällen angeliefert werden, um eine getrennte weitere Entsorgung zu ermöglichen. Zahlreiche Bürger haben in den vergangenen Monaten diese wohnortnahe Entsorgungsmöglichkeit genutzt. Ermöglicht wurde sie durch die Zusammenarbeit des Job-Centers Barnim und der Stadt Eberswalde. Unverständlich ist es für die Stadtverwaltung, dass trotzdem an einigen Wohnstandorten die Randbereiche oder angrenzende Waldflächen für eine illegale Entsorgung genutzt werden.



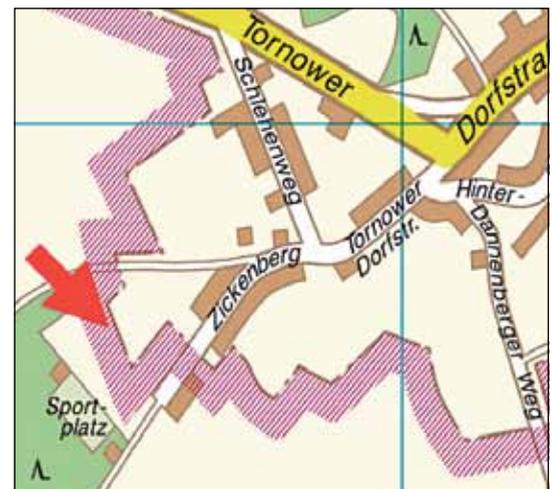
Westend Schöpfurter Straße, Luisenplatz ehem. Bauhof



Nordend Poratzstraße 60-70, hinter Barnimer Busgesellschaft



Stadtmittel/Ostende Lessingstraße, Schützenplatz ehemalige Freilichtbühne



Tornow Zickenberg, Sportplatz



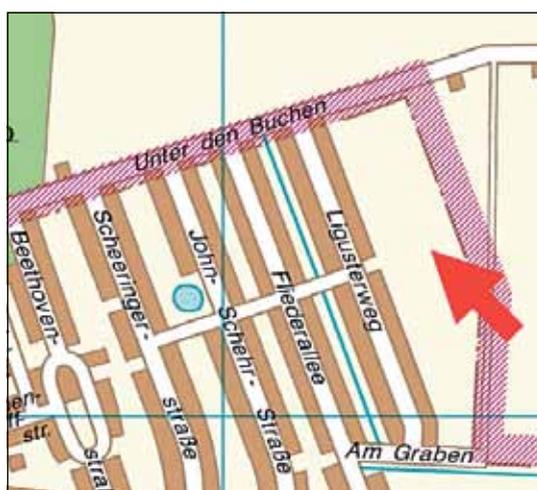
Brandenburgisches Viertel Eisenspanerei



Finow-Süd Biesenthaler Straße, hinter Friedhof/Hubschrauberlandeplatz



Finow-Nord Ahornstraße ehemaliger Garagenkomplex



Clara-Zetkin-Siedlung Verlängerung Ligusterweg



Sommerfelde Zu den Tannen, Richtung Schützenplatz



Spechthausen Spechthausen, neben Friedhof

8. Internationales Kinderfest am 25. September im Familiengarten

Interkulturelle Woche 2010 im Landkreis Barnim vom 17. September bis 7. Oktober 2010

Am 25. September 2010 findet das 8. Internationale Kinderfest in der Zeit von 13-17 Uhr im Familiengarten Eberswalde statt.

„Das Fest will darauf aufmerksam machen, dass auch im Barnim zahlreiche Kinder mehrsprachig aufwachsen“, informiert Kai Jahns von der Koordinierungsstelle für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit. „Wir werben für eine Akzeptanz von Sprachenvielfalt im Alltag und in Kita und Schule. Kinder sollen die Erfahrung machen können, dass ihre Familiensprachen nicht als Störung oder Hindernis gelten, sondern wertgeschätzt und begrüßt werden.“

Viele Mitmach-Angebote und Spiele warten auf die Kinder. Malen, basteln, Kinderschminken, Waffeln und Stockbrot backen - alles wird möglich sein - dazu vor dem Tipi Feuer machen, Schafe streicheln, in der Bücherkiste stöbern und Kanu fahren.

Auf der Kleinbühne wird folgendes geboten:

* „Ik bün Könik“ - pantomimische Aufführung von zwei Grimm-

schen Märchen, Theater Post & Schreiber

* „Brücken bauen“ - Aves Cantantes Kinder- und Jugendchor der Musikschule Barnim

* musikalische Aufführungen der Flüchtlinge aus dem Übergangswohnheim in Althüttendorf

* vietnamesische Kinderkarategruppe aus Berlin

Das Theater Post & Schreiber spielt bereits am Vormittag „Ach, wenn's mir nur gruselte“, um 10.30 Uhr bei GUTEN MORGEN EBERSWALDE.

Das 8. Internationale Kinderfest bildet einen Höhepunkt innerhalb der Barnimer Woche der Begegnungen und wird u.a. von der Stadt Eberswalde gefördert.

Besonderer Dank gilt den Erzieherinnen der Kita „Pustelblume“, „Nesthäkchen“, „Sonnenschein“, „Gestiefler Kater“ und „Kinderland“, dem Netzwerk Umweltbildung Eberswalde und allen weiteren Beteiligten. Der Jugendmigrationsdienst im Diakoniewerk Barnim gGmbH wird als Veranstalter vom Lokalen Aktionsplan Barnim (www.lap-barnim.de) gefördert.

Weitere Veranstaltungen in Eberswalde

18. September, 11.00-16.00 Uhr
Fahrt für Seniorinnen/Senioren aus Eberswalde zum 18. Evangelischen Gemeindetag für Aussiedlerinnen/Aussiedler und Einheimische nach Berlin-Marzahn (Eigenanteil 10,- Euro, Anmeldung: Diakoniewerk Barnim, Frau Stolz, Telefon 03334/279996)

25. September, 19.00 Uhr
Buchlesung mit Wladimir Kaminer
Thema: „Meine russischen Nachbarn“
Ort: Stadthalle „Hufeisenfabrik“, 16227 Eberswalde

26. September, 9.15 Uhr
Gottesdienst zur Woche
Thema: Zusammenhalten – Zukunft gewinnen, Integrationsfeld Brandenburgisches Viertel
Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Potsdamer Allee 35, 16227 Eberswalde

Das komplette Programm finden Sie unter www.eberswalde.de.



**FREIWILLIGENAGENTUR
EBERSWALDE**

Engagement macht stark

Unter diesem Motto bietet die Freiwilligenagentur Eberswalde im Rahmen der bundesweiten „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ vom 21. bis zum 23. September 2010 in einzelnen Eberswalder Ortsteilen öffentliche Sprechstunden an. Die Freiwilligenagentur hat momentan mehr als 80 verschiedene Angebote: angefangen von Freizeitbeschäftigungen mit Kindern und Besuchsdiensten bei Senior/innen über Vorlese- oder handwerkliche Aktivitäten bis hin zu organisatorischer Unterstützung für Vereine oder persönliche Hilfen für Behinderte.

Wenn Sie Interesse haben, sich über diese und viele andere Möglichkeiten für eine sinnerfüllte Freizeitbeschäftigung oder über die Arbeit der Freiwilligenagentur zu informieren, finden Sie die

**Mobile Sprechstunde der
Freiwilligenagentur**

**am Dienstag, dem 21.09.2010
- von 10-12 Uhr in Sommerfelde
am Gemeindezentrum**

**- von 12:15-14:00 Uhr in
Tornow am Parkplatz B167**

am Mittwoch, dem 22.09.2010

**- von 10-12 Uhr im
Brandenburgischen Viertel
am Potsdamer Platz**

**- von 12:30-14 Uhr in
Spechthausen**

am Donnerstag, dem 23.09.2010

**- von 8-10 Uhr in der Clara-
Zetkin-Siedlung vor dem
Gebäude der Freiwilligen
Feuerwehr**

**- von 10:15-12:15 Uhr in Finow
am Kleinen Stern (vor Kauf-
land)**

Informationen und die aktuellen Angebote für ehrenamtliches Engagement finden Sie unter: www.freiwillig-in-eberswalde.de
Kontakt: Katja Schmidt,
Freiwilligenagentur Eberswalde,
c/o Bürgerstiftung Barnim
Uckermark
Eisenbahnstraße 3
16225 Eberswalde
Tel: 03334/2594959
Fax: 03334/497484

„Eberswalde kommt auf den Hund“ – Ein tierisch guter Sonntag in unserer Stadt am 10. Oktober 2010

Sauberkeit und Ordnung in einer Stadt sind auch damit verbunden, wie gut Mensch und Tier harmonieren. Viel wurde dazu in Eberswalde speziell zum Thema Hunde diskutiert und ideenreich umgesetzt. Dass Hunde aber auch ein Lebenselixir, ein Motivator, Freund und lebenswichtiger Begleiter sind, ist ein offenes Geheimnis – auch für diejenigen, die keinen Vierbeiner zu Hause haben.

Deshalb lädt Initiatorin Dr. Karin Nicodem gemeinsam mit Vereinen und Unternehmen zu einer „Hundefete“ ein, zu der jeder auf seine Kosten kommen soll. Ein Sonntag voller Ideen rund um das wohl beliebteste Haustier – und das mitten in der Stadt, auf dem Eberswalder Marktplatz.

Die Stadtverwaltung unterstützt diesen Aktionstag. Wenn Sie sich als Hundefreund einbringen möchten, nehmen Sie direkt Kontakt auf zu: Dr. Karin Nicodem, Telefon 033363/4238 oder per Mail: hundetreffdrnicodem@freenet.de

Merken Sie sich diese interessante Veranstaltung schon einmal vor. Beachten Sie bitte weitere Informationen in den Medien und auf der Homepage der Stadt www.eberswalde.de.

Folgender Ablauf ist bisher geplant:

* auf dem Vorfürhrplatz in der Mitte des Marktes:

10.30 Uhr Rassehunde vorgestellt

11.30 Uhr 1. Hundevorführung „Die Flughunde“
(siehe www.dieflughunde.de)

12.00 Uhr Struppi-Parade – Mischlinge vorgestellt

13.00 Uhr 2. Hundevorführung

13.30 Uhr Kind und Hund – Kind bis 12 Jahre führt selbständig Hund vor, zeigt „Sitz“ + „Platz“ + bewältigt ein kleines Hindernis = erhält Medaille)

14.30 Uhr 3. Hundevorführung

15.00 Uhr „Reise ins Märchenland“ – eine Aufführung, bei der Hund und Besitzer als Märchenfiguren verkleidet, ein Märchen in Kurzform erzählen



Kunst traf Wirtschaft beim Eisenbahnstraßenfest

Hunderte Besucher kamen am Sonnabend, 28. August 2010, in die Eisenbahnstraße, um das erste Straßen- und Hoffest auf der ehemaligen Bummelmeile Eberswaldes zu erleben. Denn bis 1989 war es dank zahlreicher Geschäfte hier sehr beliebt, auf der einen Straßenseite hinunter zu laufen und auf der anderen wieder zurück.

„Kunst trifft Wirtschaft“ unter diesem Motto hatten die Initiatoren um den Vorsitzenden des Wirtschafts Interesses Ringes Marco Zucknick gemeinsam mit dem Kunstverein Die Mühle e.V. einen besonderen Tagvorbereitet, in dessen Mittelpunkt das Bindeglied zwischen Bahnhof und Zentrum, die Eisenbahnstraße, stand. Alle Anrainer-Geschäfte boten Aktionen, Mieter und Eigentümer öffneten ihre Innenhöfe. Musik, Theater, Straßenzauber, Fotoausstellung, Kunstwerke verschiedenster Richtungen, Chorgesang zogen die Gäste in ihren Bann. „Guten Morgen, Eberswalde“ zog dazu vom Marktplatz in einer Prozession, angeführt von den so wandlungsfähigen und immer aufs Neue begeisternden stelzenlaufenden Pantomimen von Kamaduka, direkt in die Eisenbahnstraße. Dort eröffnete Bürgermeister Friedhelm Boginski als Schirmherr das Fest. „Auch, wenn hier mit der alten Brauerei und dem Passage-Kino noch ziemliche Wunden in der Straße klaffen, so ist es doch bewundernswert, wie sich diese Straße seit 1990 entwickelt hat – durch das Engagement der Eigentümer und der Anwohner. Das gilt es auszubauen, zu stärken“, so das Stadtoberhaupt. „Die Stadt arbeitet auf jeden Fall weiter an der Klärung der unschönen Situationen um diese Grundstücke.“

Zur Eröffnung sagte Marco Zucknick: „Wir wollen aufmerksam machen auf diese Straße. Hier gibt es schon viel Schönes, aber auch noch Hässliches. Attraktive Wohn- und Geschäftshäuser stehen neben Ruinen. Wir wollen zeigen, die Straße lebt, offeriert tolle Angebote, ist kreativ und hat einen ganz besonderen Charme.“

Prämiert wurden an diesem Tag auch das „Beste Kunstwerk“ zum Straßenfest – das Wandbild beim Optiker Hoffmann & Ewert und der „Schönste Lebensraum“ in der Eisenbahnstraße. Dieser Preis ging an das Ehepaar Pelikan

mit ihrem GLOBUS-Naturkost Laden. Zahlreiche Aktivitäten gab es in diesem Jahr bereits in der Eisenbahnstraße: Kunst- und Putzaktionen, rustikale Bänke wurden und werden auch weiter aufgestellt, Blühendes fand seinen Platz. Die Kunden und Gäste der Stadt spüren, dass hier Gewerbetreibende, Anwohner und Eigentümer Hand in Hand ideenreich zusammenstehen. „Die Stadt ist auf dieses individuelle Engagement angewiesen, könnte es allein nicht leisten“, betont der Bürgermeister. „Meine Gratulation dazu, was hier schon bewegt wurde!“



Bürgermeister Boginski eröffnete das Straßenfest.



Tolle Stimmung vor interessanter Kulisse – das Ensemble der Uckermärkischen Bühnen spielte – Max und Moritz.



Neuer Hingucker in alter Straße: liebevoll gestaltetes Mosaik-Kunstwerk.



Kamaduka traf auf viele Neugierige, auch auf große und kleine Straßenmaler.



Interessanter Ort für eine neue Galerie – Hofdurchfahrt bei „Hoffmann & Ewert“ mit Fotos von u.a. Jürgen Dommitzsch – den Künstler freut es!

30 neue Arbeitsplätze für Eberswalde



Am 8. September 2010 eröffnete Manfred Paasch, Vorstandsmitglied der E.ON edis AG, zusammen mit Bürgermeister Friedhelm Boginski und im Beisein von weiteren Vertretern der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens in Eberswalde einen neuen Standort einer Servicegesellschaft der E.ON edis-Gruppe.

Hier werden demnächst 30 Mitarbeiter für in ganz Deutschland agierende Versorgungsunternehmen tätig sein. Damit steht die E.ON edis-Gruppe einmal mehr für die Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region, diesmal durch die Tochtergesellschaft e.inkasso GmbH.

Erst im Juni hatte die E.ON edis AG im Eberswalder Technologie- und Gewerbepark (TGE) in der Ernst-Abbé-Straße 3 einen neuen Gewerbestandort mit elf Ingenieuren und gewerblichen Fachleuten eröffnet, die den zukünftigen Ausbau des Stromnetzes in der Region von Eberswalde aus planen und realisieren. An gleicher Stelle nimmt nun auch die E.ON edis-Tochter e.inkasso mit ihrer Eberswalder Niederlassung die Arbeit auf. Gemeinsam mit der Eberswalder Agentur für Arbeit wurden und werden insbesondere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, z. B. Rechtsanwaltsfachangestellte, Datenerfasser und Kaufleute für Bürokommunikation aus

der Region gesucht. Bei den 30 Arbeitsplätzen in Eberswalde handelt es sich um zusätzliche und komplett neu zu besetzende Stellen.

Das ambitionierte Ziel von e.inkasso formulierte für die Muttergesellschaft E.ON edis deren Vorstandsmitglied Manfred Paasch: „Wir wollen der Inkassodienstleister des gesamten Konzerns werden und sind auf einem gutem Weg dahin. Die Eröffnung des Standortes Eberswalde ist ein wichtiger Schritt auf diesem Weg und eröffnet den hier Beschäftigten gute Perspektiven. Mit den in Kürze 41 Arbeitsplätzen der E.ON edis-Gruppe in Eberswalde wollen wir auch die

Bedeutung dokumentieren, die wir der Stadt als regionales Entwicklungszentrum beimessen.“ Bürgermeister Friedhelm Boginski dankte der E.ON edis-Gruppe für ihr Engagement und begrüßte ausdrücklich die Wahl des Standortes Eberswalde: „Wir verfügen über hervorragend qualifizierte und motivierte Fachkräfte, die sich mit viel Elan ihrer neuen Serviceaufgabe stellen werden.“ Auch Barnims Landrat Bodo Ihrke würdigte die Rolle von E.ON edis als wichtigem Arbeitgeber im Landkreis: „Nach dem langjährigen Standort in Schönow kommt nun mit Eberswalde ein zweites wichtiges Standbein der E.ON edis-Gruppe im Barnim hinzu. 41 neue Ar-

beitsplätze in der Kreisstadt – das ist eine gute Entwicklung, die ich sehr begrüße.“

Aus Anlass der feierlichen Eröffnung des Standortes Eberswalde übergab die E.ON edis AG je einen Förderscheck an die Bürgerstiftung Barnim Uckermark und an das Eltern-Kind-Zentrum Stadtmitte, die beide u.a. für vorbildliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bekannt sind. Umrahmt wurde die Veranstaltung vom Eberswalder Forstchor Silvanus, der eine klangvolle Kostprobe seines Könnens ablieferte.

Weitere Informationen zur E.ON edis AG: www.eon-edis.com

5. KinderUni Barnim Uckermark im September 2010

Vormerken: Samstag ist Familientag!

Vom 15. bis 18. September findet bereits zum fünften Mal die viertägige Vorlesungsreihe für Grundschüler der 5. und 6. Klassen an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE) Eberswalde statt. Die Vorlesungen der ersten drei Tage sind den Schulen der beiden Landkreise Barnim und Uckermark vorbehalten.

Am Samstag, dem 18. September, ist wieder Familientag! Für Kinder von etwa 10 bis 12 Jahren hält Dr. Veit Stürmer vom Winkelmann-Institut für klassische Archäologie der Humboldt-Universität zu Berlin die Vorlesung „Archäologie: Das moderne Abenteuer zwischen Grabungs- und Bücherstaub“. Bei der Vorlesung geht es nicht nur um Schatzsuchen im Stil von Indiana Jones, sondern auch um konkrete Erkenntnisse über die Vergangenheit: Wie lebten die Menschen in alten

Zeiten? Was aßen sie? Womit beschäftigten sie sich? Was haben sie gebaut und wie haben sie gewohnt? Womit haben die Kinder gespielt? Woran sind sie gestorben? Welche Religion hatten sie und wer hat geherrscht?

Interessierte Kinder können gern von ihren Eltern oder Großeltern begleitet werden. Der Eintritt ist frei, Spenden sind jedoch willkommen.

**KinderUni Familientag
am Samstag,
18. September 2010
Hochschule für nachhaltige
Entwicklung Eberswalde,
Stadtcampus Haus 2,
Hörsaal 1,
Friedrich-Ebert-Straße 28
(gegenüber dem Paul-
Wunderlich-Haus)
Zeit: 15:00 – 16:00 Uhr,
Einlass ab 14:00 Uhr**



Die KinderUni Barnim Uckermark ist eine Initiative der Bürgerstiftung Barnim Uckermark in Kooperation mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Gemeinsames Ziel ist es, die wissenschaftliche Neugier von Kindern schon im Grundschulalter zu fördern.

Kontakt:
Bürgerstiftung
Barnim Uckermark,
Eisenbahnstraße 3,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: André Koch,
Telefon: 03334/ 49 74 82
www.barnim-uckermark-
stiftung.de

Stadtbibliothek mit Luftballon-Leser-Aktion Tierisches erlesen



Herr der Bibliotheks-Luftballons: Jan Mitzscherling, 10 Jahre.

Foto: Gerlind Lehmann

„Hallo Kinder, wenn ihr noch vieles mehr über die Tiere erfahren wollt, die hier wohnen, dann kommt doch einfach mal in die Stadtbibliothek.“ So lautete der Begrüßungstext eines Handzettels, den die Mitarbeiterin Gerlind Lehmann kürzlich beim „Zuckertütenfest“ im Zoo an Eberswalder Kinder verteilte. Ihr kleiner Helfer Jan Mitzscherling (10) hatte im wahrsten Sinn des Wortes alle Hände voll zu tun, um die bedruckten Luftballons zu verschenken.

„Meine Bibliothek“ stand darauf und nicht nur die beiden hoffen jetzt, dass viele kleine Eberswalder sich demnächst in „ihrer“ Stadtbibliothek anmelden werden. 15.000 Kindermedien (Bücher, Hörbücher, Musik-CDs, CD-ROMs, DVDs, Kinderzeitschriften und viele Spiele) warten auf die neuen Leser.

Dank der großzügigen Unterstützung durch Bernd Hucke, Chef der Firma „K.-O. Hucke, Brennstoffe“ hat die Bücherei

nun einhundert kostenlose Leseausweise für Schulkinder bis 13 Jahren zur Verfügung. Die Eltern bringen für die Anmeldung bitte den Personalausweis mit. Sie finden die Stadtbibliothek in der Rathauspassage, 2. Etage.

Öffnungszeiten:
Mo und Di von 14-18 Uhr,
Do und Fr von 10-18 Uhr,
Sa von 10-14 Uhr.



Kinder- und Jugendtheater

Sehr geehrte LehrerInnen, sehr geehrte ErzieherInnen, die Stadt Eberswalde führt auch im Jahr 2010 wieder ein speziell für Jugendliche angelegtes Theaterprojekt durch, zu dem wir ganz herzlich einladen möchten.

In der 40. Kalenderwoche werden folgende Theatervorstellungen im Tourismuszentrum am Familiengarten Eberswalde angeboten:

6. Oktober 2010, 10 Uhr
„Hannibal, der kleine Feldherr“

7. Oktober 2010, 10 Uhr
„Ich bin ein Nazi“

Näheres zu den einzelnen Theaterstücken finden Sie im Informationsblatt! Im Anschluss an die Vorführungen stehen die Schauspieler dem Publikum für Gespräche zur Verfügung.

Anmeldungen werden erbeten an:
Kulturamt Eberswalde, Telefon 03334/64411 oder 64418

!!!BITTE BEACHTEN!!!

Die Platzkapazitäten für diese Theaterveranstaltungen sind begrenzt. Die Kartenzuteilung/-vergabe erfolgt nach dem Eingang der Anmeldungen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Der Eintritt kostet 3,50 Euro.

Die Eintrittskarten für den Besuch der Theaterveranstaltungen berechtigen nicht gleichzeitig zum Besuch des Familiengartens.

14. Erdgaspokal ruft zum Mitkochen auf

Das Schuljahr 2010/2011 hat begonnen und damit laufen auch die Vorbereitungen zum bundesweiten Jugendkochwettbewerb ERDGASPOKAL der Schülerküche® auf Hochtouren.

Noch bis 24. September können sich kochinteressierte Kids der Klassen 7 bis 10 mit einem erwachsenen Betreuer zur Teilnahme anmelden, als Viererteam aus einer oder verschiedenen Klassen, aus Jugend- und Freizeiteinrichtungen oder auch als private Gruppe. Die Wettbewerbsaufgabe: Zubereitung eines Drei-Gänge-Menüs für vier Personen innerhalb von 120 Minuten.

Vorspeise: Bunter Salat;
Hauptgericht: Pasta;
Dessert: Creme mit einheimischen Früchten.

Die vorzugsweise frischen Zutaten werden aus einem vorgegebenen Warenkorb genommen.

Die Anmelde- und Teilnahmeunterlagen sowie weitere Informationen, auch zu Startgeld und Unterstützung, gibt es unter www.erdgaspokal.de oder telefonisch beim Projektteam unter 034206/754-66.



ANZEIGEN



Club-Card




Die WHG-Clubpartner gewähren dem Inhaber bei Vorlage dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen. Nimmt einer der WHG-Partner an mehreren Rabattsystemen teil, kommt nur eines zur Anwendung. Gültig von 01/2010 - 12/2010

2010

WHG-Club-Card-Partner:

<p>3 %</p> <p>EP: Teletraumland (außer reduzierte Ware/ Ware aus Werbung)</p> <p>Fleischerei Taßler</p> <p>Knoll Hörgeräte</p> <p>Schlüsseldienst Barnim</p> <p>TPS Umzüge</p> <p>Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)</p> <p>Volkssolidarität Barnim e. V. (nur für den Bereich Essen auf Rädern)</p>	<p>Medien & Kreativdeck</p> <p>TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)</p> <p>4 %</p> <p>Gaststätte „Brasserie am Stein 1883“</p> <p>Restaurant „Palmenhof“</p>
<p>Juwelier Elling</p> <p>Berufsbekleidung bTu Ritzel</p>	<p>Zemke Autohaus Bernau GmbH (5 % Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10 % Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)</p> <p>Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagen)</p> <p>Filmfest Eberswalde c/o SEHQsenz e. V.</p> <p>Gillert Medizintechnik e.K.</p> <p>VIVATAS GmbH (auf haushaltsnahe Dienstleistungen)</p>
<p>8 %</p> <p>Schnökerscheune (Schuhe, Taschen, Geldbörsen)</p> <p>World of Colour • Tattoo- und Piercing</p>	<p>Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)</p>
<p>10 %</p> <p>INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)</p> <p>finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Kopierpapier)</p> <p>mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)</p> <p>Goldkuhle Fachmärkte GmbH – Frick für Wand und Boden (10 % auf alle Sortimente außer Tretford, Vorwerk, Velux und Werbepartikel sowie auf Gartenmöbel und 5 % auf Dienstleistungen)</p> <p>Augenoptik Fischer</p> <p>Augenoptik Hoffmann & Ewert (außer Aktionen)</p>	<p>11 %</p> <p>Papiertiger Bürofachmarkt</p>
<p>20 %</p> <p>Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton, Kegeln, Sauna, alle Kursangebote / Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)</p> <p>Gültig: 01.2010-12.2010</p>	<p>Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.</p>

Wohnung des Monats

September

Eisenbahnstraße 54
ca. 68,00 m²

3-Raum-Wohnung
5. Etage

Miete: 450,00 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)




Öffnungszeiten:

Dienstag	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.

E-Mail: khv1@whg-ebw.de
☎ 03334/3020

Erleben Sie ein neues Wohngefühl!

- Diese wunderschöne geräumige 3-Raum-Wohnung befindet sich in zentraler Lage unweit des Bahnhofes und des Busbahnhofes von Eberswalde.
- Die Wohnräume sind besonders hell und freundlich.
- Die Küche mit Fenster hat einen wunderschönen Blick in den ruhigen Innenhof. Das moderne Bad ist mit einer Badewanne ausgestattet und verfügt über ein Fenster.
- Einkaufsmöglichkeiten, Kitas, Nahverkehrsmittel und die Johann-Wolfgang-von-Goethe-Oberschule befinden sich in fußläufiger Entfernung.
- Zur Wohnung gehören ein eigener Keller sowie die Möglichkeit der gemeinschaftlichen Nutzung des Innenhofes.
- Auf dem Innenhof befindet sich ein kleiner Spielplatz
- Die Autostellplätze auf dem Hof können angemietet werden.

Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

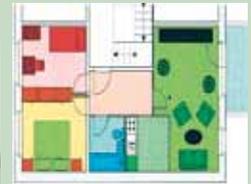
Wohnung des Monats

September

Ringstraße 88
Finow
saniert, 57,66 m²
5. Etage rechts

3-Raum-Wohnung

Miete: 410,00 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Öffnungszeiten:

Dienstag	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.

E-Mail: khv2@whg-ebw.de
☎ 03334/3020

Modern sanierte Wohnung zu einem attraktiven Preis

- liegt im Stadtteil Finow-Ost in unmittelbarer Nähe zum Wald
- ruhiges Wohnumfeld und trotzdem nur wenige Minuten zum Einkaufszentrum
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit
- PKW-Stellplätze stehen kostenfrei zur Verfügung
- Nutzung des Breitbandkabelnetzes für hohe DSL Geschwindigkeiten im Internet

Sonderangebot für Telefonie und Internet durch
TELTA Citynetz Eberswalde GmbH

Informieren Sie sich bei uns
und sehen Sie sich die Wohnung an.

„Lesecken in den Schulen“ – „SchülerInnen lesen die Tagespresse“



Der Schwerpunkt „Leseförderung“ wird in diesem Schuljahr 2010-11 ergänzt durch die Möglichkeit, täglich druckfrisch die Märkische Oderzeitung an unserer Schule zu lesen.

Die WHG als Patenbetrieb sponsert für ein Schuljahr täglich zwei Zeitungen, dazu kommt ein drittes Exemplar von Herrn Rechtsanwalt Blumenkamp.

Die Zeitung geht jeden Morgen in verschiedene Jahrgangsstufen, insbesondere in die Klassen 4-6, so die Festlegungen der Fachkonferenz Deutsch unter Leitung von Frau Antje Kunze. So kann das aktuelle Tagesgeschehen das regionale und überregionale Wissen mehrten, Interesse zum tieferen Recherchieren wecken und durch die gemeinschaftliche Beschäftigung (Gruppenarbeit zu verschiedenen Tagesthemen)

natürlich soziale Kompetenzen stärken. Schlussendlich kann das erworbene Wissen auch in die verschiedensten Fächern eingebracht werden: Sportereignisse im Fach Sport, der Wetterbericht in den Fächern Sachkunde und Geografie, Informationen der Landesregierung im Fach Politische Bildung u.v. m.!

Uns allen ist klar: Lesen bildet, Lesen lässt den Informationshunger steigen, Gespräche zum Gelesenen stärken die Diskussionsfreudigkeit und fördern das Demokratieverständnis der Kinder und Jugendlichen. Herzlichen Dank noch einmal an unsere Sponsoren für die Teilhabe an der Umsetzung des Bildungsauftrages unseres Landes Brandenburg!

Petra Eilitz

Objektbetreuer auch weiterhin für Sie Ansprechpartner



Außenstelle Breite Straße 58

Im Rahmen der Durchsetzung einer effektiveren Arbeit zum Wohle unserer Mieter werden die bisherigen Objektbetreuerstützpunkte geschlossen.

Für die Mieter in **Eberswalde** (ehem. Objektbetreuerstützpunkte Jenny-Marx-Weg 3 und Max-Planck-Straße 25) sind **ab 1. September 2010** die Ansprechpartner in der **Außenstelle Breite Straße 58** erreichbar. Dort können **täglich von 8 bis 9 Uhr und dienstags von 17 bis 18 Uhr unter der Telefon-Nr. 302251** Schadensmeldungen durchgegeben und Termine vereinbart werden.

Für die Mieter im **Brandenburgischen Viertel und Finow** (Objektbetreuerstützpunkte Zum Grenzfließ 17, Frankfurter Allee 67, Ringstraße 67 und Heegermühler Straße 56) sind **ab 1. Oktober 2010** die Ansprechpartner in der **Dorfstraße 9** erreichbar. Dort können **täglich von 8 bis 9 Uhr und dienstags von 17 bis 18 Uhr unter der Telefon-Nr. 302232** Schadensmeldungen durchgegeben und Termine vereinbart werden.



WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL



ANZEIGE

betreuen vermieten
bauen verwalten

www.whg-ebw.de

2. Medizinischer Samstag

18. September 2010 - Brasserie Am Stein 1883 im Wintergarten



Die Kooperation zwischen GLG und WHG wird mit dem 2. Medizinischen Samstag zum Thema „Schlaganfall“ ihre Fortsetzung finden.
In der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr referiert Chefarzt Dr. Albert Grüger zu diesem spannenden Thema.
Der Eintritt ist wie immer kostenfrei. Eingeladen sind alle Mieter der WHG und auch interessierte Bürger. Das Team der WHG und der GLG freut sich auf Ihren Besuch.



Geschäftsleitung GLG



Geschäftsleitung WHG

Leitungswasserschäden

Ein Übel für den, der betroffen ist und ein großer Schaden für Gebäude und Inventar dazu

In den Mietobjekten der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH ist in der letzten Zeit ein Anstieg von Leitungswasserschäden zu verzeichnen. So sind in den Jahren 2008 = 31,5 T€ und 2009 = 38,9 T€ zur Schadensbehebung ausgegeben worden. Bis zum 30. Juni 2010 entstand bereits ein Schaden in Höhe von 21 T€. Die Ursachen sind vielfältig. Auch wenn man die Schäden nicht völlig verhindern kann, so sollte doch mit gezielter Prävention eine Senkung des Schadensaufwandes möglich sein. Hier können bestimmte einfache Verhaltensmuster eine Anregung zum Handeln jedes Einzelnen sein:

- Drehen Sie bei Ihrer nächsten Urlaubsreise den Hauptwasserhahn vor der Zählerinrichtung in Ihrer Wohnung zu!

- Lassen Sie unter Druck stehende wasserbetriebene Geräte vom Fachmann anschließen!**
- Lassen Sie Ihre Waschmaschine, Trockner und Ihren Geschirrspüler nicht unbeaufsichtigt laufen!**
- Achten Sie auf kleinste Anzeichen von Durchnäsungsflecken an Decken und Wänden! Informieren Sie bei solchen Anzeichen die WHG bzw. den Havariedienst unter der Telefonnummer: 25270!**

In diesem Zusammenhang möchten wir auch noch einmal auf die Problematik: „Wie schütze ich als Mieter mein Hab und Gut vor Beschädigungen?“ eingehen.

Bei einem Leitungswasserschaden ist es immer ratsam, eine Hausratversicherung abge-

schlossen zu haben. Auch wenn der Mieter keine Schuld an dem Leitungswasserschaden hat, reguliert die Versicherung der WHG nur Schäden am Gebäude. Mit der Schadenregulierung ist die Behebung der baulichen Beschädigung (Trocknung, Renovierungsarbeiten) und der technischen Versorgungseinrichtungen (Wasserleitungen, Heizungsrohre etc.) abgedeckt. Für die privaten Dinge (Möbel, Teppiche, Heimelektronik) hat der Mieter über seine Hausratversicherung eine Schadenregulierung anzumelden. Deshalb empfehlen wir bei Mietvertragsabschluss den Mietern nicht nur den Abschluss einer Hausratversicherung sondern auch einer Haftpflichtversicherung, um eventuelle eigene Missgeschicke reguliert zu bekommen.

Sauberkeit und Ordnung



In den letzten Monaten ist bedauerlicherweise zu verzeichnen, dass Sauberkeit und Ordnung von einigen Mitbürgern – damit sind nicht unbedingt nur die Mieter der WHG gemeint – dazu beitragen, Vermüllungen im Umfeld unserer Immobilien zu produzieren. Schutt und sonstiger Abfall wird abgeladen, um diese anscheinend kostenfrei zu entsorgen. Dazu gehört auch, dass die von der Stadt aufgestellten Müllentsorgungsbehälter in Wegen und Durchgängen für sonstige Dinge wie Fleischreste, Flaschen und Konsumgüter u. a. benutzt werden. Fliegen,

Ratten und anderes Ungeziefer sind die Folge davon und werden von denen beklagt, die in einem geordneten und sauberen Umfeld leben möchten.

Bedauerlich ist für uns, dass diese Problematik bei Beschwerden an die WHG selten eine Rolle spielt. Es kann nicht sein, dass man blind ist, wegschaut oder gleichgültig derartigen Vermüllungen gegenübersteht.

Wir sind gezwungen, Sicherheitsdienste zu beauftragen, um zu versuchen, diese Täter zu ermitteln. Wir werden somit auch die Beräumungskosten plus Bearbeitungsgebühr den WHG-Mietern in Rechnung stellen.

Wir bitten deshalb um Hilfe und werden anonym reagieren. Eine finanzielle Anerkennung als Danksagung halten wir bereit.

Ihr Rainer Wiegandt



WHG-HAVARIE-NUMMER:
Telefon 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG
Telefon 3020
info@whg-ebw.de

WHG-Sprechzeiten: Di 9-18 Uhr, Do 13-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr
WHG-Info-Point im Zentrum, 2. Etage,
Haus am Markt, immer donnerstags 15-17 Uhr

ANZEIGE



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail:
kontakt@zwa-eberswalde.de
www.zwa-eberswalde.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser

Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:

Sekretariat des Verbandsvorstehers
(03334) 209-100

Sekretariat Kaufmännischer Bereich
(03334) 209-200

Sekretariat Bereich Trinkwasser/ Schmutzwasser
(03334) 209-140

Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen
(03334) 209-180

Verkauf/ Verbrauchsabrechnung
(03334) 209-220

Anschlusswesen
(03334) 209-186 oder -187

Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da:
(03334) 58 190

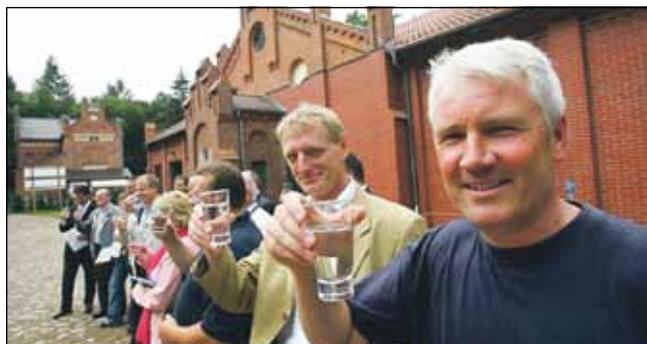
**Moderne Wassertechnik in denkmalgeschütztem Gebäude
Wasserwerk Stadtsee in Eberswalde geht offiziell in Betrieb**

Am 26. August diesen Jahres fand die feierliche Übergabe des umfassend sanierten und ertüchtigten Wasserwerk Stadtsee statt.



Verbandsvorsteher Wolfgang Hein bei der offiziellen Inbetriebnahme des Wasserwerkes Stadtsee.

Nachdem die Abnahme der Bauleistungen bereits im Juni 2010 erfolgt war, wurde nun nach Beendigung des Probetriebes im Beisein von Vertretern der Stadt Eberswalde, des Amtes Britz-Chorin-Oderberg, des Planungsbüros und der bauausführenden Unternehmen das modernisierte Wasserwerk Stadtsee offiziell übergeben. Angestoßen wurde natürlich mit frisch aufbereitetem Trinkwasser des Wasserwerkes. Innerhalb einer Bauzeit von nur 14 Monaten wurde eine Investitionssumme in Höhe von 1.696.900 € netto umgesetzt. Das Land Brandenburg beteiligte sich dabei mit 738.100 € aus Fördermitteln.



Mit einem Glas Trinkwasser wird auf die offizielle Inbetriebnahme des Wasserwerkes Stadtsee angestoßen.

Wichtigste Prämisse bei allen Arbeiten war, dass das Wasserwerk voll funktionstüchtig bleibt. Das war eine große Herausforderung, denn die Bauarbeiten gingen auch über die Sommermonate - die Monate mit dem höchsten Wasserverbrauch im Jahr.

Bei der Sanierung und Ertüchtigung waren fünf verschiedene Gewerke tätig. Die Arbeiten der einzelnen Gewerke mussten so koordiniert werden, dass sie sich gegenseitig nicht behinderten.

Alle Bauleistungen am Gebäude außer die Dacharbeiten wurden durch die Firma Hans Lausch GmbH aus Angermünde realisiert. Dabei war der größte Teil der Arbeiten im Inneren des Werkes zu erledigen.

Da das Wasserwerk Stadtsee im Jahre 2007 in die Denkmalliste des Landes Brandenburg aufgenommen wurde, hatte die Denkmalschutzbehörde bei allen Arbeiten am Bauwerk ein Wörtchen mitzureden.

Im Inneren des Gebäudes wurde der Fußboden in der Maschinenhalle und der Filterhalle verändert. Er musste um ca. 1,50 m abgesenkt werden, um die neue Technik unterzubringen. Die teilweise noch vorhandenen 100 Jahre alten Fliesen wurden laut Auflage der Unteren Denkmalschutzbehörde geborgen und im Windfang des Gebäudes neu verlegt. Das war ein schwieriges Unterfangen, denn die Kollegen hatten vor hundert Jahren ganze Arbeit geleistet und die Fliesen in Beton verlegt. Somit gingen leider viele Fliesen beim Ausbau zu Bruch. Auch das Dach der Filterhalle musste auf Grund von Befall von Holzschädlingen erneuert werden. Hinzu kam, dass das Dach für das Einsetzen der großen Filterbehälter geöffnet werden musste, da diese nicht durch die Hallentore passten. Das Einbringen der Filterkessel war ein abenteuerliches Unterfangen, denn zwischen den Verspannungen blieben nur wenige Zentimeter Platz.

Die Erneuerung der gesamten technologischen Einrichtung war Aufgabe des Loses 2 und wurde von der ARGE August Frebe GmbH/ TRP Bau GmbH ausgeführt.

Die alte Wasserwerkstechnik wurde komplett erneuert und an die geplante Erhöhung der Fördermenge auf 6.000 m³/d angepasst. Die Filterkessel, bislang vor dem Gebäude stehend, wurden nun in der Filterhalle aufgestellt. Die Verrohrung der Filter wurde mit allem technischen Zubehör erneuert. In der 2. Halle, der Pumpenhalle, wurden sechs neue leistungsfähige Reinwasserpumpen aufgestellt.

Im Außenbereich des Wasserwerkes wurde das vorhandene Rohrleitungssystem neu geordnet. Im Laufe des über 100-jährigen Betriebes des Wasserwerkes wurde die Leitungsführung mehrmals verändert. Etliche Leitungen waren nicht mehr in Betrieb und teilweise staunten selbst unsere Wasserwerker, was da in der Erde alles zum Vorschein kam. Von den freigelegten Leitungen wurden die nicht mehr betriebsnotwendigen Leitungen ausgebaut. Die erforderlichen Leitungen wurden teilweise durch neues Material und eine größere Dimension ersetzt.

Nicht weniger wichtig waren die Arbeiten zur Erneuerung der Elektro- und Steuerungsanlage. Die Firma Pumpen- und Elektrotechnik GmbH Dargun hatte alle Hände voll zu tun.

Innerhalb des Wasserwerksgebäudes wurden sämtliche Elektroleitungen erneuert. Die neue technische Ausrüstung des Werkes wird jetzt von einer hochmodernen Schaltanlage gesteuert. Dabei wurde



Moderne Wassertechnik stellt auch künftig die Versorgung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser sicher.

die vorhandene Steuerungsanlage der Brunnen mit einbezogen. Alle Daten der im Wasserwerk ablaufenden Prozesse laufen auf dem im Wasserwerk vorhandenen Computer zusammen und können sowohl im Gebäude selbst als auch von außerhalb überwacht werden. Störmeldungen werden sofort mittels Datenfernübertragung und SMS weitergeleitet.

Trotz einiger Aufregung während der Arbeiten hat alles reibungslos geklappt, und wir danken allen beteiligten Firmen. Unser besonderer Dank gilt dem Land Brandenburg, dass dieses Vorhaben finanziell unterstützt hat.



Wasserwerk Stadtsee nach der Sanierung.

Weitere Informationen zum Wasserwerk Stadtsee finden Sie unter www.zwa-eberswalde.de.

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-eberswalde.de zum Nachlesen zur Verfügung.

„BarnimWASSER“ präsentiert

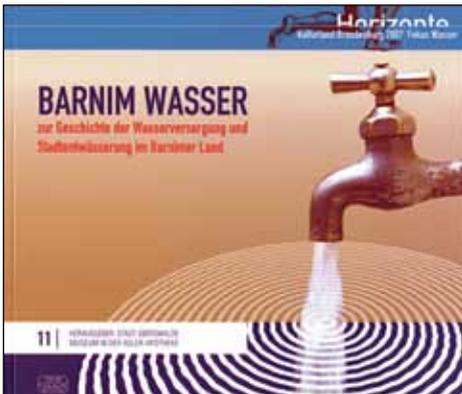
In der Reihe „Heimatkundliche Beiträge“ präsentieren die Stadt Eberswalde, konkret das Museum in der Adler-Apotheke und der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA) das Heft Nr. 11 mit dem Titel „BarnimWASSER – zur Geschichte der Wasserversorgung und Stadtentwässerung im Barnimer Land“.

Der Katalog ist im Zusammenhang mit der gleichnamigen Sonderausstellung im Rahmen „Kulturland Brandenburg Fokus

Wasser“ erarbeitet worden, die als Wanderausstellung im Landkreis Barnim an verschiedenen Standorten in den nächsten Jahren gezeigt wird.

Ab sofort wird der Katalog in der Tourist-Information zum Preis von 6,50 Euro zum Kauf angeboten. Auf 84 Seiten können sich Kulturinteressierte und Fachleute über die Geschichte der Stadthygiene und Wasserbereitstellung vom Mittelalter bis zur Gegenwart informieren.

Der Katalog wurde unterstützt vom ZWA, vom Landkreis Barnim und vom Landesumweltamt sowie vom Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg aus der Konzessionsabgabe Lotto gefördert.



Anti-Rassismus-Training

Vom 17. bis 19. September 2010 (später Freitagnachmittag bis Sonntag) organisiert die Koordinierungsstelle für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit Eberswalde in der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Werneuchen/Werftpfehl für alle ab 17 Jahre aus dem Landkreis Barnim, Teilnehmer/innenzahl 20 (es wird wohl eine Gruppe jüngerer als auch älterer Teilnehmer/innen geben) ein Anti-Rassismus-Training. Notwendiger finanzieller Beitrag: 20,00 Euro, ermäßigt 10,00 Euro

Veranstalter: Barnimer Kampagne Light me Amadeu – Rassismus erkennen & überwinden
Anmeldung hier:
kontakt@amadeu-antonio.de
Kontakt: Kai Jahns;
Mobil 0163 - 4454711
Siehe auch:
www.amadeu-antonio.de

Im Anti-Rassismus-Training wollen wir den weißen Teilnehmer/innen die Möglichkeit geben, die Mechanismen von Rassismus zu entdecken und Wege zu einer Verringerung von Rassismus zu finden. Das Training ist kein Seminar. Es geht nicht um die Diskussion von Rassismustheorien. Wir forschen vielmehr gemeinsam nach dem Ineinander von dem, was wir zum Rassismus beitragen und was strukturell in unserer Gesellschaft verankert ist.

Im Training arbeiten wir mit verschiedenen Methoden: Plenum, Gruppenarbeit, Partner/

innenarbeit, Rollenspiel, Video. Die Gestalt der Arbeitsphasen entwickelt sich im Laufe der Tagung. Dabei kommt es zu einem Wechsel von Informations-, Verarbeitungs- und Reflexionsphasen. (www.phoenix-ev.org/anti-rassismus-training.html)

Trainer sind die Brüder Merih und Mutlu Ergün vom Verein Phönix e.V.

Mutlu Ergün entwickelte u. a. gemeinsam mit Noah Sow die antirassistische politische Satire Edutainment Attacke, für die er bisweilen in Deutschland performt.

Gerade ist von ihm Kara Günlük – Die geheimen Tagebücher des SESPERADO im Unrast Verlag erschienen. Zum Inhalt: Es darf über Rassismus gelacht werden. Mehr zum Buch hier:

www.unrast-verlag.de/unrast,3,0,593.html

Beim Verein Phönix e.V. wirkt eine starke Gruppe aus dem Land Brandenburg mit, es gibt also nach dem Seminar viele Ansprechpartner in der Nähe. Der Verein Phönix e.V. erhielt am 1. September 2010 für seine Arbeit den Aachener Friedenspreis. Das Anti-Rassismus-Training wird vom Lokalen Aktionsplan Barnim im Rahmen des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ gefördert.

*Kai Jahns
 Koordinierungsstelle für
 Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit Eberswalde*

Deutsch-Polnisches Unternehmerforum Erneuerbare Energien



Holzwerkstoffwerk Eberswalde

Quelle: HoweE

Am 23. September 2010 findet in Eberswalde das Deutsch-Polnische Unternehmerforum zum Thema „Regionale Lösungen zur nachhaltigen Nutzung Erneuerbarer Energien“ im Paul-Wunderlich-Haus statt.

Bis zum Jahr 2020 soll der Anteil erneuerbarer Energien in Deutschland auf 30 Prozent und in Polen auf 20 Prozent erhöht werden. Damit stehen Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft vor der gemeinsamen Aufgabe, ökologische Innovationen und Strategien zu deren Umsetzung zu entwickeln. Hier bieten sich Chancen für die Kommunen und Regionen eine nachhaltige und zuverlässige Versorgung

mit erneuerbaren Energien umzusetzen. Die Euroregion POMERANIA verfügt über ein großes Potenzial natürlicher, energetischer Ressourcen.

Das Deutsch-Polnische Unternehmerforum soll als Plattform für den Erfahrungsaustausch in den Bereichen neuer technologischer Ansätze, regionaler Energielösungen sowie neuer Formen der Produktion von erneuerbaren Energien dienen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit sich im Rahmen des Forums im Paul-Wunderlich-Haus zu präsentieren. Im Anschluss an die Fachvorträge werden zwei Exkursionen u.a. zum Waldsolarheim und der Holz-

pelletieranlage in Eberswalde angeboten. Organisiert wird die Veranstaltung durch die Kommunalgemeinschaft Euroregion POMERANIA e. V. und den Verein der Polnischen Gemeinden der Euroregion POMERANIA in Zusammenarbeit mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Anmeldungen richten Sie bitte an das Service- und Beratungszentrum der Euroregion POMERANIA für Barnim und Uckermark.

Kontakt:
 Telefon: 03332/538926
sbc.barnim.uckermark@pomerania.net

Die Siedler haben einen Draht zum lieben Gott



Wehrführer Bernd Kraft eröffnete gemeinsam mit dem Beigeordneten Lutz Landmann (2. v. r.) den Festtag.



Angetreten zum „75.“

Text/Fotos: Ulrich v. Zobetitz

Ihren 75. Geburtstag feierte die Ortswehr der Freiwilligen Feuerwehr der Clara-Zetkin-Siedlung am 14. August 2010. Während es bei der feierlichen Eröffnung, unter der Teilnahme zahlreicher Ehrengäste, noch ziemlich feucht vom Himmel kam, beruhigte sich das Wetter am Nachmittag. So konnte der Auftritt der Country-Ladies & Co. aus Oderberg schon im Trockenen stattfinden. Ein zahlreicher Besucherstrom am Nachmittag und Abend mit dem Auftritt der Band Cilli und DJ Christian ließen das Fest zu einem gelungenen Geburtstag werden. Bernd Kraft als Ortswehrführer bedankt sich an dieser Stelle noch einmal bei allen Sponsoren insbesondere Frau Wegner-Repke, Stern Apotheke und Herrn Reygers Neue Apotheke (Barni-Erstellung) sowie der Sparkasse Barnim und der Stadt Eberswalde für die Unterstützung. Gleichfalls Dank an die Siedlergemeinschaft Clara-Zetkin-Siedlung e.V. und den Feuerwehr Förderverein Sankt Florian e.V.

Jedes Los ein Gewinn für alle

Gemeinsam mit den Direktorinnen Markt Nord und Süd, Sabine Spaltmann und Silvia Grundmann sowie zwei Auszubildenden, übergab Vorstandsmitglied Uwe Riediger symbolisch den örtlichen Zweckertrag des PS-Lotteriesparens aus dem

1. Halbjahr 2010 in Höhe von insgesamt 49.634 Euro an 30 Vereine und Einrichtungen aus Barnim, darunter 14 aus Eberswalde, am 19. August 2010. Die Palette der Unterstützten reichte von Sportvereinen, über Kultureinrichtungen bis zum Elternverein.



Die Vorsitzende der Freudenkreises Paul-Wunderlich-Stiftung e. V. Ingrid Fischer übernahm stellvertretend für den Verein eine Betrag über 2000 Euro, der für die Teilfinanzierung eines Ausstellungskataloges verwendet wird.

Von der Idee zur Tat – Preisgeld für Kinder- und Jugendprojekte

Kinder und Jugendliche haben oft gute Ideen, wie sie auf alltägliche Ungerechtigkeiten und Probleme reagieren und Dinge zum positiven verändern würden. Die Bürgerstiftung Barnim Uckermark möchte, dass aus diesen Ideen kleine Projekte werden – Aktionen, Filme, Plakate, Kunstwerke oder was ganz anderes.

Mit dem Förderprogramm „2.000 Mäuse winken“ stellt die Bürgerstiftung ein Preisgeld von insgesamt 2.000 Euro zur Verfügung. Eine Jury aus sechs

Kindern und Jugendlichen und drei Erwachsenen wird darüber entscheiden, welche der eingereichten Vorhaben unterstützt werden sollen.

Bewerbungen können bis zum **31. Oktober 2010** bei der Bürgerstiftung Barnim Uckermark eingereicht werden. Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen finden sich auf der Webseite der Bürgerstiftung www.barnim-uckermark-stiftung.de oder können im Büro unter 03334/497482 erfragt werden.

Zuckertütenfest im Zoo



Den Tieren ganz nah - kamen die Schulanfänger, ihre Familien und Gäste am 21. August 2010 auf dem beliebten Zoo- und Zuckertütenfest, das Bürgermeister Friedhelm Boginski gemeinsam mit Zoo-Direktor Dr. Bernd Hensch eröffnete. Höhepunkt war die Tierparade. Zootierpfleger Uwe Fanke stand mit der Schlange im Mittelpunkt und viele Kinder trauten sich, die Schlange anzufassen. *Foto: Björn Haase-Wendt*

Zwischen 13 und 14 – das ist eine aufregende Zeit zwischen nicht mehr Kind- und noch nicht Erwachsenein.

Eine Zeit zwischen Träumen und Realität, zwischen Unsicherheit und Sehnsucht, mit vielen Fragen im Bauch und im Kopf – chaotisch und wunderschön. Die Zeit eines Festes für junge Menschen an der Schwelle zum Erwachsen werden und das überall auf der Welt, so auch in Eberswalde.

JugendFEIER 2011

In der Stadt fühlt sich seit Jahren das HIBBZ dafür verantwortlich. Die Akteure organisieren 2011 eine unvergessliche Feier im Juni 2011. Es wird ein wunderschönes Liveprogramm geboten, welches von den jugendlichen Mitgliedern des Vereins organisiert und durchgeführt wird. Im Vorfeld finden Vorbereitungskurse mit Übernachtungscamps, Tanzcamps und verschiedene Tagesfahrten statt, welche

ebenfalls von den Mitgliedern des Vereins organisiert werden. Denn das Motto lautet: „Von Jugendlichen, für Jugendliche!“

Interessierte Eltern und Jugendliche erhalten kostenlos einen Informationsheft mit dem Anmeldeformular. Nachfragen unter Tel.: 03334/212491 oder per Mail: info@hibbz.de.

HIBBZ e. V.

Das Programm des 7. Filmfestes Eberswalde

Insgesamt mehr als 800 Filme aus 52 Nationen haben die Mitglieder der Programmbeiräte des Eberswalder Filmfestes in den vergangenen Wochen geschaut. 67 Beiträge wurden für die Wettbewerbe ausgewählt, 11 Dokumentarfilme, 17 Animationen und 39 Kurzspielfilme. Neben deutschen Produktionen werden beispielsweise Filme aus dem Iran, den USA, Argentinien und Brasilien gezeigt. Die internationalen Vergleiche in den Kategorien Kurzspielfilm, Animation und Dokumentarfilm beginnen am Sonnabend, 2. Oktober und laufen bis Freitag, 8. Oktober. Jeweils 6 Kurzspiel- und Dokumentarfilmblocke sowie 2 Animationsfilmblocke stehen auf dem Wettbewerbsprogramm. Der Eröffnungsfilm des Festivals, dass seit dem Jahr 2009 den Beinamen „Provinziale“ trägt, ist die Dokumentation „Wendekreis des Schafs“ von Ralf Bücheler. Er erzählt vom Wind und vom Wandel auf den Äußeren Hebriden vor der schottischen Nordwestküste. In mächtigen und ausgeruhten Bildern werden starke Protagonisten vor einer attraktiven Landschaft gezeigt. Dieser Beitrag ist gleichzeitig der erste Wettbewerbsfilm, der zudem das Thema Provinz erneut in den Fokus der Aufmerksamkeit rückt. Im Anschluss daran wird erstmalig im Rahmen des Filmfestes Eberswalde eine parallel laufende Ausstellung eröffnet. „Autopsie von Fremdbildern“ zeigt Werke von Helmut Herbst, Franz Win-

zentsen, Hanna Nordholt und Fritz Steingrobe im Glaszwischenbau. Herbst und Winzentsen waren mit dem 1962 in Hamburg gegründeten Atelier cinegrafik und ihren Arbeiten wegweisend für den experimentellen deutschen Animationsfilm. Hanna Nordholts und Fritz Steingrobes assoziativ-poetische „Lehr“filme wurden 2003 und 2006 für den Deutschen Kurzfilmpreis nominiert. Allen gemein ist ihr Erfindungsreichtum bei skurril scheinenden Behauptungen von Realität. In Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung Barnim Uckermark wurde der Nachwuchswettbewerb PIGGY für junge Amateurfilmer erstmalig in den Landkreisen Barnim, Uckermark und Märkisch-Oderland ausgeschrieben. Gezeigt werden die Filme „Seite 1952“, „Spot gegen Kinderprostitution“, „Pina Katharina und der rote Drache“, „Fette Beute“, „Two souls, one destiny“, „Die Flaschenpost“ und „Dangerous dreams“. Neu in diesem Jahr: Die Preise für den Nachwuchswettbewerb werden direkt im Anschluss an die Vorführung der Filme am Sonntag, 3. Oktober, vergeben. Auch außerhalb der Wettbewerbe um den Preis „Das e“ gibt es spannende Sonderprogramme. Das Thema Provinz wird nicht nur im Dokumentarfilm behandelt, auch Kurzspielfilme und Animationen suchen sich die Abgeschiedenheit und den speziellen Freiraum dieses Begriffs, um auf einer solchen Basis skurrile,



witzige aber auch dramatische Geschichten zu erzählen. Solche zeigt das Programm „Liebe Grüße aus der Provinz“ am Freitag, 8. Oktober, ab 22 Uhr. Weitere Sonderprogramm gibt es am Sonnabend, 9. Oktober um 10:30 Uhr in Zusammenarbeit mit „Guten Morgen Eberswalde“ (Kinderfilmprogramm) sowie am selben Tag um 16 Uhr und um 18 Uhr.

Die offizielle Preisverleihung findet ebenfalls am Sonnabend, 9. Oktober um 20 Uhr statt.

Der Festival Club ist mittlerweile ein fester und beliebter Bestandteil des Filmfestes Eberswalde geworden. Für das Programm zeichnet Udo Muszynski verantwortlich. Während des Festivals gibt es täglich nach dem letzten Filmblock Konzerte, Lesungen und der eine oder andere Spaß, unter anderem mit Volker Strübing, Martin „Gotti“ Gottschild, Sven van Thom, Electric Krause, Julia Hülsmann und Hacki Ginda.

Zu erreichen sind die Ansprechpartner im Festivalbüro Sascha Leeske und Andreas Gläßer unter Telefon 03334-5264492.

Das 7. Filmfest Eberswalde findet statt vom 2.-9. Oktober. Weitere Informationen unter www.filmfest-eberswalde.de

Dankeschön für einen tollen Ausflug!

Am 17. August diesen Jahres haben die Erzieherinnen der Kita „Kinderparadies“ Nordend, Gabriele Brettschneider, Roswitha Wegner und Gabriele Ewald einen Ausflug mit ihren Kindern aus dem Krippenbereich in den Schulzoo Altreetz im Oderbruch unternommen.

Dieser Ausflug war ein schöner Abschluss für unsere Kinder, die am 23. August 2010 in den Kindergarten gewechselt sind. Doch wie kommen wir hin??

Unser Patenbetrieb – die Barnimer Busgesellschaft – sprang helfend ein, dafür nochmals DANKE!!

Wir wurden sicher und ruhig von unserem Busfahrer, Ronny Jänicke, an unser Ziel gefahren. Damit der Bus auch richtig ausgelastet ist, haben wir kurzer Hand noch die jüngste Gruppe aus dem Kindergarten eingeladen. Heike Schalitz und ihre Kinder freuten sich sehr über diese tolle Idee.

Im Schulzoo angekommen, staunten die Kinder über die vielen Tiere wie Affen, Kamele, Lama, Ziegen und Schafe. Überrascht waren unsere Kleinen, dass sie sogar die Möglichkeit zum Reiten hatten. Spielecken auf dem Gelände und große Spielzimmer



lösten bei unseren Kindern vielseitige Aktivitäten aus.

Gabriele Brettschneider

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 4. September** Harald Schimming, Fredersdorf, 58. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung des Metallhandwerks Barnim
- 10. September** Bernd Hübner, Britz, 68. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung des Maler- & Lackiererhandwerks Barnim
- 15. September** Thomas Voigt, Hohenwutzen, 51. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung des Fleischerhandwerks Barnim
- 26. September** Jürgen Thomas, Strausberg, 60. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Raumausstatter- & Sattlerinnung Frankfurt (Oder)

Geburtstage

- 1. September** Bernd Pfaff, Klosterfelde, 50. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- René Merten, Eberswalde, 40. Geburtstag – Zimmerer-Innung Frankfurt (Oder)
- 7. September** Horst Schleusener, Finowfurt, 65. Geburtstag – Elektro-Innung Eberswalde
- 10. September** Helmut Schulze, Zepernick, 85. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau e.V.
- 13. September** Manfred Becker, Eberswalde, 60. Geburtstag – Innung des Maler- & Lackiererhandwerks Barnim
- 23. September** Heinz Vogelgesang, Schwedt, 90. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau e.V.

165-jähriges Betriebsjubiläum

- 25. September** Perlwitz GmbH, Niederjesar – Raumausstatter- & Sattlerinnung Frankfurt (Oder)

10-jährige Meisterjubiläum

- 8. September** Michaela Lübke, Fleischermeisterin, Wandlitz – Innung des Fleischerhandwerks Barnim
- 30. September** Mike Bensemman, Zimmerermeister, Zerpenschleuse – Zimmerer-Innung Frankfurt (Oder)

25-jährige Meisterjubiläum

- 25. September** Guido Perlwitz, Fahrzeugpolstermeister, Niederjesar – Raumausstatter- & Sattlerinnung Frankfurt (Oder)
- 27. September** Peter Hanert, Tischlermeister, Zepernick – Innung des Tischlerhandwerks Barnim

Traditionelle Gesellenfreisprechung

Am 3. September 2010 war es wieder soweit. Traditionell wurden in der Maria-Magdalenen-Kirche Auszubildende in handwerklichen Berufen zur Junggesellen freigesprochen. An den Prüfungen haben insgesamt 201 Lehrlinge und Umschüler teilgenommen, 147 Auszubildende haben nach einer 3 bzw. 3 ½ jährigen Ausbildung die Prüfungen mit Erfolg bestanden. Kreishandwerksmeister Uwe Manke sprach u.a. Bäcker, Fri-

seure, Tischler, Zimmerer und Maler Kraft seines Amtes zu Gesellen frei.

Auch dieses Mal wurden Gesellen für sehr gute und gute Prüfungsleistungen ausgezeichnet:

- die Raumausstatterin Sarah Heimlich vom Raumausstatter Schroeder in Schmetzdorf
- die Sattlerin Franziska Wiesenthal von der Sattlerei Brunner Planen in Erkner

- der Sattler Tobias Böhm von Böhm's Sattlereibetrieb in Neuruppin und
- der Metallbearbeiter Stefan Zehnke vom VHS Bildungswerk in Eberswalde

Die nachfolgenden Bilder geben einen kleinen Eindruck von der Gesellenfreisprechung. Weitere Bilder haben wir in einer Bildergalerie im Internet unter www.kh-barnim.de - Aktuelles, Rückblick - eingestellt.



Die Raumausstatter- und Sattlergesellen erhalten ihren Gesellenbrief vom Obermeister der Innung Herrn Perlwitz.



Der Obermeister der Elektro-Innung Eberswalde Herr Brendel überreicht den Elektronikern ihre Gesellenbriefe.



Herr Zolchow von der Prüfungskommission beglückwünscht Kfz-Mechatroniker zur bestanden Prüfung.



Die Fachverkäufer/-innen erhalten ihr Abschlusszeugnis.

Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft Barnim, zu den Innungen und zu den Vorteilen einer Innungsmitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite www.kh-barnim.de.



Eine Argentinierin aus Eberswalde



Bis zum 27. Oktober 2010, stellt die gebürtige Argentinierin Rosario Rapallini, seit 2009 Bürgerin der Stadt Eberswalde, in der Kleinen Galerie der Stadt im Haus der Sparkasse Barnim an der Michaelisstraße zu dem Thema SPUREN//RASTROS ihre Kunst aus.

Arbeiterwohlfahrt
 Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
 Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

<p>2-Raum-Wohnung Straße Frankfurter Allee 33, 16227 Eberswalde Etage 4. OG/links m² 59,31 Kaltmiete 293,72 € (zzgl. Einbauten: 2,94 €) zzgl. Nebenkosten 130,00 € Kautions 881,16 € bezugsfertig 01.10.2010 Voraussetzung - Ausstattung gemalert, Balkon, Aufzug</p> <p>Grundriss Frankfurter Allee 33</p>	<p>3-Raum-Wohnung Straße Freienwalder Straße 57, 16225 Eberswalde Etage 5. OG/mitte m² 76,42 Kaltmiete 279,35 € (zzgl. Einbauten und Antennengeb.: 22,50 €) zzgl. Nebenkosten 170,00 € Kautions 838,05 € bezugsfertig 01.09.2010 Voraussetzung Wohnberechtigungsschein Ausstattung gemalert, Einbauküche, Balkon, Aufzug</p> <p>Grundriss Freienwalder Straße 57</p>
---	--

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.
Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz, Frau Heise
Telefon 03334/381177 oder 03334/3810
Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de

Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr
www.awo-eberswalde.de

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:
Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Breite Str. 46
(Eingang von Jüdenstraße),
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Tel.: 03334/236987;
Fax 03334/236987
e-Mail: fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.de
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Mi 14-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitzender: Götz Trieloff
Fraktionsbüro: Eisenbahnstr. 6
16225 Eberswalde
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Götz Trieloff
Tel. 03334 / 282141
Fax: 03334 / 380034
Funk: 0172 / 39 61 415
e-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de

Bürgerfraktion Barnim

Ansprechpartner: Ingo Naumann
Funk: 0172 / 7825933
e-Mail: info@buengerfraktion-
barnim.de
Geschäftsstelle: Eisenbahnstr. 51
16225 Eberswalde
Tel.: 03334 / 835072
Fax: 03334 / 366152
Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Breite Str. 20,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Hardy Lux
Tel.: 03334/22246;
Fax 03334/279353
e-Mail: stadtfraktion@spd-
eberswalde.de
Sprechzeiten: Mo. 16-18 Uhr
Sprechzeiten mit dem Fraktions-
vorsitzenden nach Absprache.

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:
Hans-Joachim Blumenkamp
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Knuth Scheffter
Tel.: 03334/238048;
Fax 03334/238059
e-Mail: cdu-barnim@t-online.de
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr,
Di 8-10 Uhr, Do 8-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Fraktion Grüne/B 90

Fraktionsvorsitzende: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Str. 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Tel.: 03334/384074;
Fax 03334/384073
e-Mail: kv.barnim@gruene.de
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr

Fraktion Die Fraktionslosen

Fraktionsvorsitzender:
Albrecht Triller
Fraktionsbüro: Biesenthaler
Straße 14/15, 16227 Eberswalde
Ansprechpartner:
Günter Schumacher
Tel. 03334 / 3 30 19
e-Mail: a.triller@arcor.de
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr

Fraktion Die Linke

Linksfraktion berät Schwerpunkte für das 2. Halbjahr

Die Fraktion der Linken hat sich am 28. August zur einer Klausurberatung getroffen. Sie befasste sich zum einen mit den politischen und rechtlichen Grundlagen der Fraktionsarbeit zum anderen mit den Vorhaben für das zweite Halbjahr 2010. Intensiv diskutiert wurde das Verhältnis von ehrenamtlichen Stadtverordneten und Fraktion zur hauptamtlichen Verwaltung. Die Fraktion hat sich außerdem dazu verständigt, dass sie sich der grundsätzlichen sozialen Ausrichtung der Linken verpflichtet sieht. In den Debatten über Beschlussvorlagen in Ausschüssen und in der Stadtverordnetenversammlung ist die soziale Dimension von Entscheidungen im Auge zu behalten und gegenläufigen Tendenzen entgegenzutreten. Der Anspruch, bürgernah zu arbeiten, wird durch die Fraktion weiterhin ausdrücklich

unterstützt, er darf aber nach übereinstimmender Auffassung nicht zur opportunistischen Aufgabe von Positionen der Linken führen. Daran schloss sich eine Diskussion darüber an, auf welche Weise die Fraktion ihr Handeln und ihre Position öffentlich wahrnehmbarer gestalten kann. Dazu wurden einige konkrete Maßnahmen festgelegt. Die Fraktion ist sich darüber einig geworden, dass die Vermittlung von Positionen der Fraktion Stadt nicht immer den selbst gestellten Ansprüchen genügt.

Der zu erwartende Sparhaushalt ist der Schwerpunkt des 2. Halbjahres. Darüber hinaus will sich die Fraktion mit der neuen Baudezernentin zu Vorstellungen zur Stadtentwicklung verständigen und vom Geschäftsführer der Technischen Werke eine Informationen entgegen nehmen.

*Wolfgang Sachse
Fraktionsvorsitzender*

SPD-Fraktion

Vorstellungen zur Rekommunalisierung

Die Versorgung mit Energie gehört aus Sicht der SPD-Fraktion zu den klassischen Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge. Es ist für uns deshalb ein erklärtes Ziel, die Weichen für eine künftige Rekommunalisierung zu stellen. Für uns steht vor allem der Gedanke einer zukunftsweisenden und dezentralen ökologischen Energieversorgung im Vordergrund. Dabei sehen wir uns auf der Linie des Landkreises Barnim, der mit seiner Null-Emissionsstrategie genau diesen Weg beschreitet. Kommunale Stadtwerke sind für uns dabei sichere, umweltgerechte und preiswerte Anbieter von Strom-, Gas- und Wärmeversorgung. Sie sind lokal verankert und können deshalb kommunalpolitische Infrastruktur- und Klimaschutzziele unterstützen. Sie wirtschaften vorrangig gemeinwohlorientiert. Eine Unterstützung der

kommunalen Infrastruktur (z. B. Unterstützung baff-Bad) spielt für uns dabei eine wesentliche Rolle. Wir streben eine kommunale Energieversorgung an, die mit möglichst vielen Nachbarn eng kooperiert. So können wir uns eine Rekommunalisierung auch in einen Verbund mit möglichst vielen Nachbargemeinden vorstellen. Genauso vorstellbar ist aus unserer Sicht auch eine Kooperation mit einem bereits etablierten Energieversorgungsunternehmen.

Wir sind abschließend der Meinung, dass eine Rekommunalisierung der Energieversorgung auch tatsächlich alle Felder der Versorgung beinhalten sollte. Uns geht es daher auch nicht nur um den reinen Netzbetrieb, sondern auch um die Erzeugung und den Vertrieb der Energie.

*Hardy Lux
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

mit Beginn des Septembers geht die Sommerpause zu Ende und die Kommunalpolitik nimmt wieder ihren ‚Normalbetrieb‘ mit den zahlreichen Sitzungen der Stadtverordneten auf. Aus der Vielzahl der anstehenden Aufgaben werden insbesondere drei Themen die kommunalpolitischen Diskussion in den nächsten Wochen prägen: Die Auswirkungen der vom Innenminister angestrebten Polizeireform auf Eberswalde, die Chancen und Risiken eines stärkeren kommunalen Engagements bei der Energieversorgung der Stadt und last but not least die Haushaltsberatungen mit den Vorschlägen zur Aufgabenkritik. Die bisherigen Vorschläge zur Polizeireform enthalten u.a. eine stärkere Zentralisierung der Polizeibehörden in Potsdam und eine Verringerung der rund um die Uhr besetzten Wachen. Dies führt einerseits zu einer strukturellen Schwächung des Landes außerhalb der Landeshauptstadt und gefährdet andererseits die Erfolge bei der Bekämpfung u.a. auch der politischen Gewaltkriminalität,

mit der wir in Eberswalde besonders leidvolle Erfahrungen haben. Während bei der Polizeireform die Zeit drängt, eine Kurskorrektur zu vollziehen, sind die Überlegungen zur Rekommunalisierung der Energieversorgung aufgrund der massiven und zum Teil nur schwer absehbaren Auswirkungen in aller Ruhe und mit der gebotenen Sorgfalt zu diskutieren; hier sind belastbare Ergebnisse frühestens im Laufe des kommenden Jahres zu erwarten. Die alljährlichen Haushaltsberatungen sind in diesem Jahr erstmalig mit einer grundlegenden Diskussion der städtischen Aufgaben verbunden. Dies ermöglicht es sowohl Abgeordneten als auch Verwaltung, die Schwerpunkte städtischen Handelns im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und finanziellen Möglichkeiten neu zu justieren. Alle Beteiligten sollten die damit verbundenen Chancen nutzen, um ein optimales Verhältnis zwischen wünschenswerten und finanzierbaren Aufgaben der Stadt für die nächsten Jahre zu erzielen.

*Götz Trieloff
Fraktionsvorsitzender*

CDU-Fraktion

Terminplanung Fraktionssitzungen September – Dezember 2010

September

- 13. große Fraktion (mit Stadtverordneten, sachkundigen Einwohnern, Kreistagsabgeordneten, Stadtverbandsvorstand und Gästen)
- 27. kleine Fraktion (Stadtverordnete)

Oktober

- 04. große Fraktion I
- 18. große Fraktion II
- 25. kleine Fraktion (eventuell)

November

- 08. große Fraktion
- 22. kleine Fraktion
- 29. große Fraktion

Dezember

- 13. kleine Fraktion

Berichte und Stellungnahmen der Fraktion auch unter:
www.cdu-eberswalde.de

*Hans-Joachim Blumenkamp
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion Grüne/B90

Klimaschutz auf städtische Agenda setzen

Das Thema Klimaschutz und Energie hat auf Kreisebene inzwischen einen hohen Stellenwert. Die Nullemissionsstrategie ist beschlossen und wird mit der Kampagne „Erneuer:BAR“ mit Leben erfüllt. In naher Zukunft soll z.B. ein Energiepark auf dem Deponiegelände Ostend entstehen und ein Klimaschutzkonzept für die Planungsregion Uckermark/

Barnim ist in Vorbereitung. Für die Kreisstadt Eberswalde ist es daher höchste Zeit, das Thema Klimaschutz stärker in den Fokus zu rücken und als eine Schwerpunktaufgabe zu betrachten. Dafür sprechen handfeste ökologische und ökonomische Gründe.

Unsere Fraktion wird sich deshalb dafür einsetzen, in den Haushalt 2011 Eigenanteile für ein städtisches Klimaschutzkonzept einzustellen. Wichtige

Fragen, bei denen wir auf Lösungen drängen werden, sind z.B. ein Energiekonzept für das baff unter Berücksichtigung erneuerbarer Energien und die Nutzung der Wärmeenergie des Holzkraftwerkes für die Fernwärmeversorgung in der Stadt. Wir fordern, die sich durch das Auslaufen der Konzessionsverträge ergebende Möglichkeit der Rückübertragung des Strom- und Gasnetzes ernsthaft mit fachlicher Expertise und Weitblick zu

prüfen und dazu eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die Stadtverordneten zu erarbeiten. Eine Rekommunalisierung der Netze würde für die Zukunft Gestaltungsmöglichkeiten für eine klimafreundliche Energiepolitik der Stadt eröffnen und könnte auch aus finanzieller Sicht interessant sein. Viele andere Kommunen gehen hier mit gutem Beispiel voran.

*Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende*

Der Ortsvorsteher Brandenburgisches Viertel informiert:

Liebe MitbürgerInnen,
 seit 3 Wochen herrscht wieder reger Betrieb an der Grundschule „Schwäzensee“. Schulleiterin Anke Billing wird sich künftig neben den Schülerinnen und Schülern auch dem eigenen familiären Nachwuchs widmen. Dazu herzlichen Glückwunsch! Anerkennung verdienen die im Kiez trainierenden Sportler vom SV Motor Eberswalde. Der 8-jährige Maximilian Mätzkow kehrte mit der Bronzemedaille von den EU-Schachmeisterschaften in Österreich und Roland Asmus als Europameister von den Masters im Kraftdreikampf in Pilsen heim.
 In Vorbereitung der Einwohnerversammlung am 14.10. hat mich die neue Baudezernentin Anne Fellner zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. Ein begrüßenswerter neuer Leitungsstil. Udo Götze, nach fast 1 Jahr wieder im „2. Glied“, gilt mein persönlicher

Dank für die konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unseres Viertels. Das Baudezernat hat die neuen „Specht“-Eigentümer gebeten, sich zeitnah zur Sicherung der Bauruine sowie zu ihren unternehmerischen Absichten zu äußern. Kontaktiert wurden auch die Betreiber des Einkaufszentrums „Heidewald“, um Ordnung und Sauberkeit einschließlich Grünflächenpflege auf dem Grundstück zu verbessern. Die z.T. witterungsbedingten Schäden an den Verkehrsinseln in der Spechthausener Straße sind erfasst und werden nach Finanzlage noch 2010 oder spätestens 2011 behoben. Hinweise zu „Müllnomaden“ und Ähnlichem sollten Sie bitte künftig, wenn möglich mit Foto, direkt an das Ordnungsamt übermitteln.

*Ihr Ortsvorsteher
 Carsten Zinn*

Grundstücksverkauf

Die Stadt Eberswalde bietet das bebaute Grundstück der Freiwilligen Feuerwehr Eberswalde, Kupferhammer Weg 14-18, zum Verkauf an.

Die öffentliche Ausschreibung ist seit dem 1. September 2010 im Internet unter www.eberswalde.de und im Schaukasten des Rathauses einzusehen.

Haltverbote

Der Bauhof informiert über Haltverbote aufgrund der wöchentlichen Fahrbahnreinigung für den **Oktober 2010:**

5. Oktober 2010	Weinbergstraße (Nord/Ost)	11-12 Uhr
7. Oktober 2010	Schöpferstraße (Ost)	11-12 Uhr
12. Oktober 2010	Weinbergstraße (Süd/West)	11-12 Uhr
14. Oktober 2010	Schöpferstraße (West)	11-12 Uhr
22. Oktober 2010	Blumenwerderstraße (Ost)	9-10 Uhr
29. Oktober 2010	Blumenwerderstraße (West)	9-10 Uhr

Barnimer Altpapiertonne



Der Landkreis Barnim bietet mit seiner Barnimer Altpapiertonne eine saubere und haushaltsnahe Möglichkeit für die Entsorgung von Altpapier. Ab sofort können die Bürgerinnen und Bürger neben der bisher genutzten 240-Liter-Tonne auch eine 120-Liter-Tonne wählen. Durch die Ausweitung dieses Angebotes kann nunmehr auch die Nachfrage nach einer kleineren Tonne, z. B. für Ein-Personen-Haushalte abgedeckt werden. Dadurch können noch mehr

Bürger ihr Altpapier in der Tonne bereitstellen und müssen nicht mehr die Papierbündel bei Wind und Wetter an die Straße legen.
Bestellannahme unter 03334/30570
 Im Mai 2008 startete das Modellprojekt „Einführung der Barnimer Altpapiertonne im Landkreis Barnim“. Dadurch konnten die Sammelmengen gesteigert und die Qualität des gesammelten Altpapiers verbessert werden. Davon profitieren alle Haushalte, denn je höher die Erlöse aus der Verwertung des Altpapiers sind, um so stabiler bleiben die Abfallgebühren. Aufgrund der positiven Erfahrungen des Modellprojektes wird nunmehr die Barnimer Altpapiertonne als reguläres Sammelsystem im gesamten Landkreis Barnim eingeführt.

*Landkreis Barnim
 Bodenschutzamt*

15. Eberswalder Berufemarkt

Berufe und Ausbildungsbetriebe kennen lernen, sich direkt bewerben oder Ideen für die eigene Lebensplanung sammeln – der 15. Eberswalder Berufemarkt wird am 22. Januar 2011 ausreichend Gelegenheit dafür bieten. Mit einer Pressekonferenz haben am 2. September 2010 der Eberswalder Bürgermeister Friedhelm Boginski als Schirmherr und die Veranstalter, das Oberstufenzentrum II Barnim (OSZ) und die Agentur für Arbeit Eberswalde, die heiße Phase der Vorbereitung eingeläutet. „Der Eberswalder Berufemarkt geht in seine 15. Auflage und wird angesichts der demografischen Entwicklung und der Fachkräftesicherung immer wichtiger. Wir wollen Jugendliche ab Klasse 7 ansprechen, sich über Berufsbilder sowie Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten gerade hier in der

Region zu informieren.“ wünscht sich Christian Ramm, Leiter der Agentur für Arbeit Eberswalde. Aus mehr als 140 Unternehmensbesuchen weiß Bürgermeister Friedhelm Boginski, dass die Ausbildungsbetriebe nach und nach umdenken und sich nicht mehr ausschließlich auf leistungsstarke Jugendliche konzentrieren: „Ich höre mehr und mehr, dass Sozialkompetenzen in den Vordergrund rücken.“ Die Organisationsfäden am OSZ II Barnim hält Evelyn Brotmann in ihren Händen, die als Lehrerin auch für die Öffentlichkeitsarbeit der Schule verantwortlich ist.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen und weitere Informationen in der Agentur für Arbeit Eberswalde, Sylvio Kelm, Tel. 03334/374611 oder per E-Mail: sylvio.kelm@arbeitsagentur.de.

Arbeitstreffen

Zu einem Arbeitstreffen weilte auf Einladung von Bürgermeister Friedhelm Boginski der CDU-Bundestagsabgeordnete Jens Koeppen am 16. August 2010 in Eberswalde. Im intensiven Meinungsaustausch ging es vor allem um die Themen Stadtumbau sowie das Altschuldenhilfegesetz. Der Abgeordnete bestätigte, dass er sich gemeinsam mit seinen weiteren ostdeutschen Abgeordneten sehr stark für die ostdeutschen Kommunen einsetzen will. Zum Thema B 167 verwies Jens Koeppen darauf, dass er sich gemeinsam mit Minister Jörg Vogelsänger für die weitere Finanzierung eingebracht hat: „Um die Maßnahme umzusetzen, ist jedoch ein einhelliges Auftreten der Region notwendig“, betont der Bundestagsabgeordnete.

EWE eröffnet ServicePunkt in Eberswalde



„Wir, die EWE ENERGIE AG, haben uns die Kundennähe zum Motto gemacht, deshalb kommen wir jetzt zu Ihnen“. Mit diesen Worten eröffnete am 1.9. Dr. Ulrich Müller, Leiter der EWE-Geschäftsregion Brandenburg/Rügen, vor Gästen aus Politik und Wirtschaft in Eberswalde den neuen EWE ServicePunkt mitten in der Innenstadt (Am Markt 8). In dem neuen ServicePunkt mit einer Ausstellungsfläche von rund 60 Quadratmetern informiert EWE über alle Produkte von EWE und gebe den Kunden darüber hinaus Tipps, wie sie im Alltag Energie einsparen können. Bislang bietet der Energiedienstleister in Brandenburg/

Rügen in sieben ServicePunkten den Vertrieb seiner Produkte und entsprechende Beratung an. „Wir freuen uns darauf, unsere Kunden hier in Eberswalde zukünftig begrüßen und beraten zu dürfen“, so Müller. Mit dieser neuen Präsenz unterstreiche EWE auch die Verbundenheit mit der Region und ihren Menschen. „Wir möchten unsere Kunden dort abholen, wo Sie unsere Leistung benötigen, nämlich vor Ort“, so Müller weiter. Mit der Beendigung der Geschäftstätigkeit der Stadtwerke Eberswalde erfolgt eine optimale Einbindung der städtischen Energieversorgung in eine effiziente regionale Versorgung. Damit profitieren die Eberswalder



Erdgas- und Wärmekunden ab 1.9.2010 von der langjährigen Erfahrung der EWE ENERGIE AG sowie von einer umfangreichen und preiswerten Produkt- und Dienstleistungspalette des Regionalversorgers.

Herbstfest im Zoo Eberswalde

Am 9. Oktober in der Zeit von 11:00 bis 16:00 Uhr Spiel und Spaß rund um den Kürbis

Gretchen Krähensang und Rudi Rabenschreck, zwei quietsch vergnügte Vogelscheuchen, unterhalten die Kinder mit allerlei Spielen und kunterbunten Aktionen um die prächtige Kürbisfrucht. Kleine und große Besucher können sich beim

- Kürbisslalom
- Kürbiskernweitspucken und
- Kürbiswettrollen die Zeit vertreiben oder
- mit dem Kürbispfenndel ihr Glück herausfordern.

Bühne am Urwaldhaus

- 12:00 Uhr Lustiges Clown-Programm mit Bruno und Tute

- 13:00 Uhr Tierparade
- 14:00 Uhr Lustiges Clown-Programm mit Bruno und Tute

Zooschule von 11:00 bis 16:00 Uhr

- Halloweenmasken für Kinder
- Herbstbasteln
- Knüppelkuchenbacken am Lagerfeuer

Zoogaststätte „Brauner Bär“
 Tauchen Sie ein in die kulinarische Welt des Kürbis und genießen Sie eine leckere Kürbissuppe, einen deftigen Kürbisgulasch oder auch frischgebackenen Kürbiskuchen.

Es gelten die normalen Eintrittspreise. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

18. September – Tag der Zahngesundheit

Zeige dem Zahnteufel, bewaffnet mit seinem Spezialzahnmachkaputtwerkzeug, deine tierisch guten Zähne. Erlebe, was passieren kann, wenn du nicht gut auf deine Zähne achtest, zu viele Süßigkeiten isst und der Zahnteufel das ausnutzt. Lerne, wie du bis ins hohe Alter strahlende und kräftige Zähne behältst. Außerdem:

- Tierparade um 13:00 Uhr auf der Bühne am Urwaldhaus
- Knüppelkuchenbacken am Lagerfeuer vor der Zooschule

Wir sehen uns im Zoo Eberswalde Am Wasserfall 1
 Telefon: 03334-22733
www.zoo.eberswalde.de

BIERAKADEMIE

Wer Land kauft, kauft viele Steine.
 Wer Fleisch kauft, kauft viele Knochen.
 Wer Eier kauft, kauft viele Schalen.
 Aber wer gutes Bier kauft, kauft nichts anderes.
 ... ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
 Telefon 03334-22118
 geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
 - Montagabend nie !

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis

Helmuth Thielebeule & Partner

Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
 www.Verkehrspsychologie.de

Rechtsanwaltskanzlei Hein

Arbeitsrecht
 Erbrecht
 Mietrecht



Sabine Hein

Fachanwältin für Arbeitsrecht

Büro Eberswalde:
 Zimmerstr. 18
 16225 Eberswalde

Tel.: 03334 - 8263 25
 Fax: 03334 - 8263 26

e-mail: hein@rechtsanwaelfin-hein.de

www.rechtsanwaelfin-hein.de

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

KUNDENDIENSTBÜRO

Dieter Hildburger

Telefon 03334 235967

Telefax 03334 526067

Eisenbahnstraße 32

16225 Eberswalde

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr

Mo. u. Di. 15.00–18.00 Uhr

Do. 15.00–19.00 Uhr

VERTRAUENSMANN

Werner Skiebe

Telefon 03334 282661

Telefax 03334 282661

Mobil 0172 3143049

Freudenberger Straße 3

16225 Eberswalde



HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

WOHNUNGSBAU
 GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE FINOW ..

Sicher und modern wohnen!

- Freizeitangebote
- Gästewohnungen

Ihr Zuhause in Eberswalde

Angebote finden Sie unter
 www.wbg-eberswalde-finow.de

Tel: 03334 - 3040

!! NOTFALL !!

Aus Kundeninsolvenz bieten wir noch zig

NAGELNEUE FERTIGGARAGEN

weit unter Neupreis als Notverkauf an. Einzel- oder Doppelboxen in verschiedenen Größen, Farben und Maßen.

Wer will eine oder mehrere?

Info: **Exklusiv-Garagen**

Tel. **0800 - 785 3 785**

gebührenfrei (24 h)



BESTATTUNGSHAUS
 – DEUFRAINS –
 FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeplanung. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzburgstraße 12, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334 / 2 26 41
 Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal, Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht ☎ dienstbereit
 www.DEUFRAINS.de

September-Stadtführung



Grab des Eberswalder Ehrenbürgers Erich Schuppen.

Am 25. September 2010, 10.30 Uhr, startet der etwa zwei Stunden dauernde Rundgang diesmal am Haupteingang zum Eberswalder Waldfriedhof – von der Freienwalder Straße aus. Karten im Vorverkauf in der Tourist-Info im Museum in der Adler-Apotheke oder auch am Veranstaltungstag zum Preis von 2,50 Euro. Info-Tel. 03334/64 520. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Noch BESTUHLTER



Die neue Show des Comedygenies Tommy Wosch ist ein Feuerwerk der geistreichen Wortspiele, sozio-kulturellen Unterleibswitzen und philosophischen Essays über das Menschsein an und für sich.
Wo: 17. September, Stadthalle „Hufeisenfabrik“, Am Alten Walzwerk, Einlass ab 19 Uhr, Beginn 20 Uhr.

Karten ab 14,95 Euro inkl. VVK erhältlich Tourismuszentrum Eberswalde Familiengarten, Telefon 384910; Tourist-Info Museum in der Adler-Apotheke, Telefon 64520 oder Medien- und Kreativcheck, Telefon 202013

Tradition verpflichtet, seit 1959

DREI SCHILDE

- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

☎ 03334-20 99 0
 Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,
 16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de

www.drei-schilde-bau.de



Altersruhesitz – Jetzt Pläne machen!

Bis **31.12.** umfangreiche staatliche Förderung kassieren.



Denken Sie schon jetzt an später. Ergänzen Sie Ihre gesetzliche Rente mit der Sparkassen-Altersvorsorge. Vom klassischen Sparprodukt bis zur staatlich geförderten Riester-Rente, mit dem Vorsorgecheck ermitteln wir, was für Ihre Zukunftssicherung wichtig ist. Mehr Info's in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**